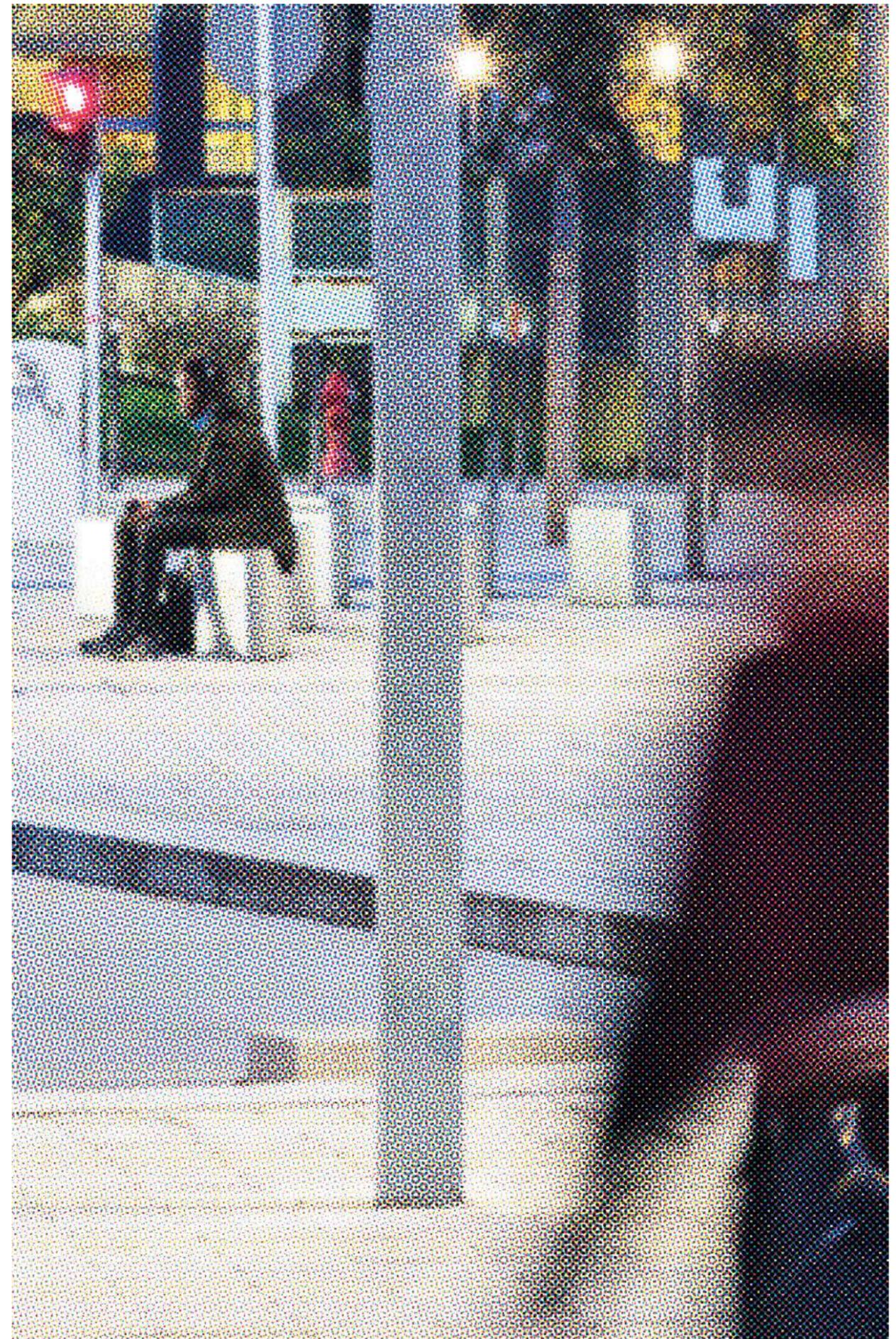




empowering wellbeing outdoors	04
interview	10
das ewo-prinzip	17
mastering the shape of light	20
mastering the body of light	38
mastering the intelligence of light	60
das ewo-portfolio	66
light the world	79
this is ewo	159
impressum	178



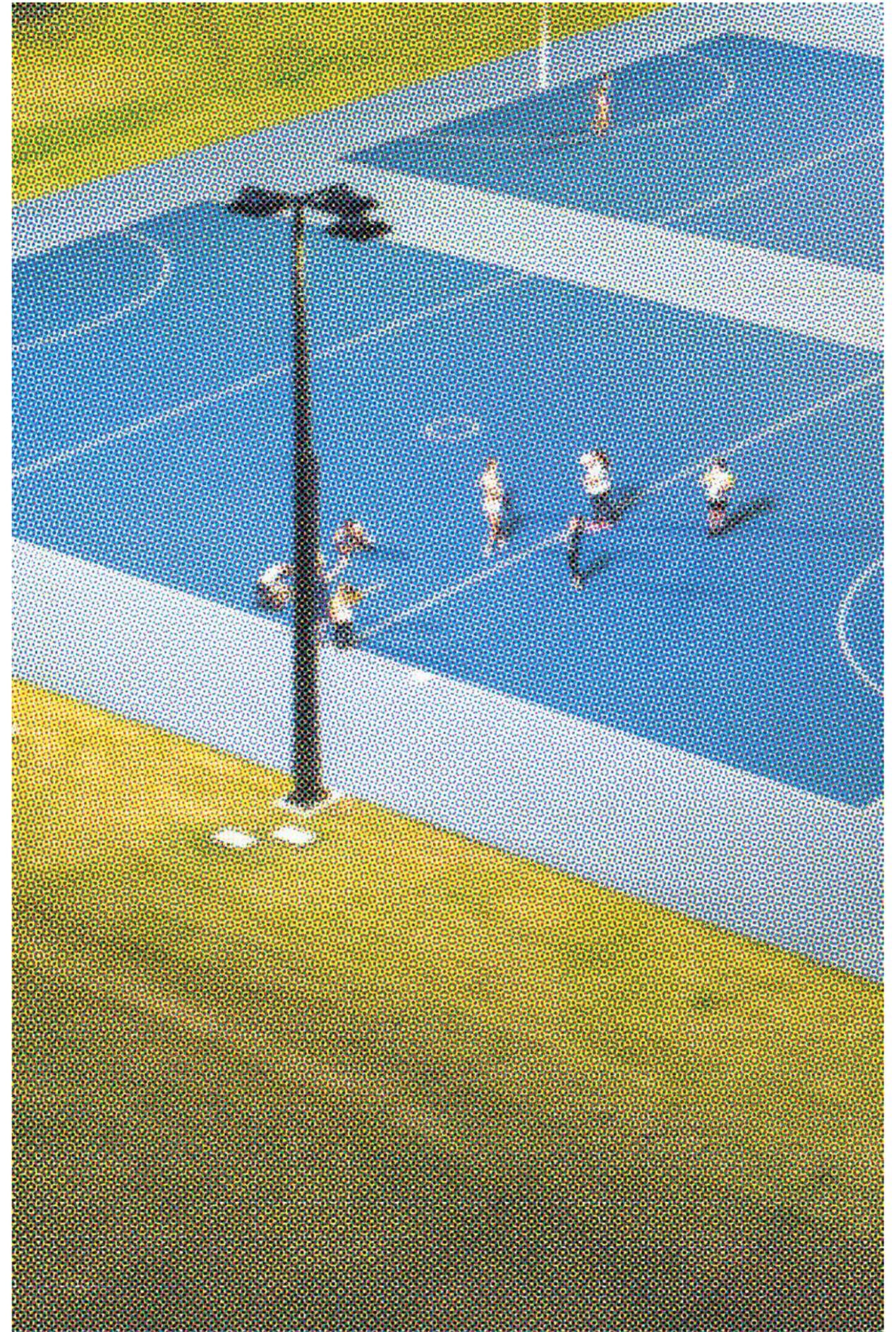
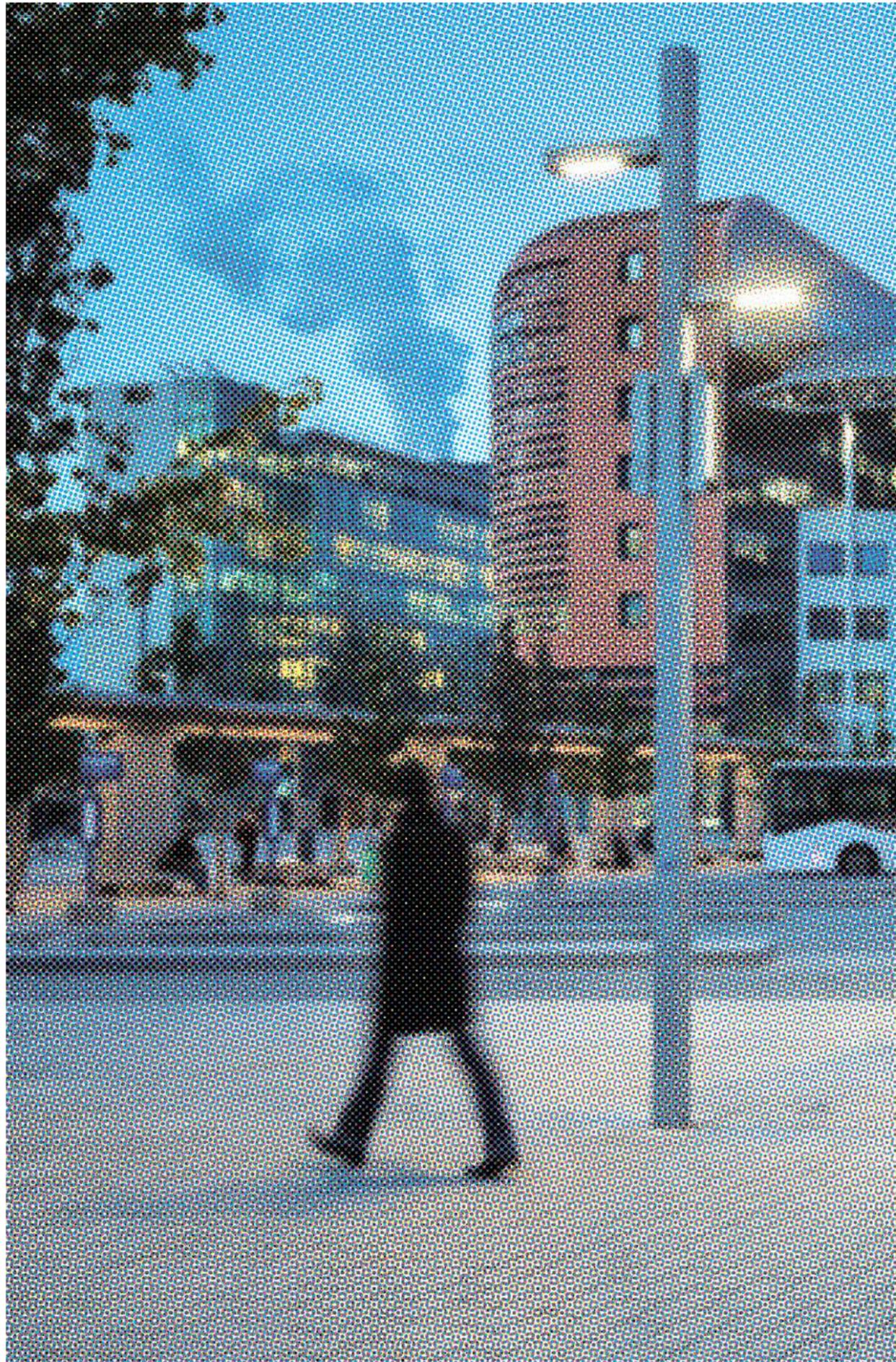
# empowering wellbeing outdoors

„Wir haben die Chance, mit Licht den öffentlichen Raum zu aktivieren und so einen Ort zu kreieren, an dem der Mensch sich wohlfühlt“, fasst ewo-CEO Hannes Wohlgemuth die Philosophie hinter „empowering wellbeing outdoors“ zusammen. Dabei wird das Licht von ewo zum Sinnbringer, zum Objekt, das der oft rauen Wirklichkeit der Nacht gemeinschaftsstiftende Poesie gegenüberstellt. Licht löst die Nacht in Wohlgefallen auf. Austauschbare Flächen postindustrieller

urbaner und landschaftlicher Beliebtheit erfahren durch die Verortung im Außen Belebung. Und nachts durch das warme Licht des technologischen Lagerfeuers sinnstiftende Atmosphäre. So wird der Wohlühlcharakter öffentlicher Orte im Sinne von „empowering wellbeing outdoors“ signifikant erhöht. Der öffentliche Raum wird vom Sinnbild urbaner Vereinsamung und Isolation zum gesellschaftlich nutzbaren Wohnzimmer transformiert.







# licht schafft raum zum wohlfühlen

Im Gespräch mit ewo-CEO  
Hannes Wohlgemuth

Was genau ist eigentlich Licht? Ist es nur dazu da, um die Dunkelheit zu erleuchten? Schiere Funktion ohne philosophisches Hintertreppchen? Oder verbirgt sich hinter der Gestaltung von Licht- und Außenräumen mehr, als das bloße Auge sehen kann? Bei all der Technikverliebtheit geht es im Gespräch mit Hannes Wohlgemuth vor allem um Emotion.

Um Gefühl. Und um den Menschen. Er steht im Mittelpunkt der Mission, innovative Lichttechnik zur Verbesserung des Wohlbefindens in Außenräumen einzusetzen. Das mag kompliziert erscheinen, ist aber einfach. Zumindest dann, wenn man unter anderem die Kunst zur Kommunikation wesentlicher Inhalte an seiner Seite weiß. Ein Gespräch.



Am Anfang war das Feuer. Da sind Wissenschaft und Theologie sich einig: Licht ist der Ursprung der Evolution, der Anfang von Gesellschaft. Was bedeutet Licht für dich?

Hannes: Licht kann genau die gleiche Qualität und Aufgabe wie Feuer haben: Leute zusammenbringen und kommunikativen Austausch fördern. Licht ist ein Medium, das vieles erst möglich macht. Zum Beispiel Interaktion, auch dann, wenn es gerade dunkel ist. Das ist meines Erachtens eine der wesentlichen Eigenschaften von Licht. Danach stellt sich die Frage, wie man Licht gestalten möchte. Etwa funktional und auf die Seherfahrung einzahlend, auf das Gefühl von Sicherheit, oder man geht einen Schritt weiter, indem man Wohlbefinden ermöglicht und Atmosphäre schafft. Das ist die Richtung, die mich und uns bei ewo am meisten interessiert.

Ein weiteres Element, das für die Entstehung von Gesellschaft und Gemeinschaft mitverantwortlich ist, ist die Architektur. Als studierter Architekt bist du dir dessen bewusst und vereinst mehrere Sichtweisen auf das Licht.

Hannes: Dass das Licht einen Raum aufspannt, ist das Besondere am Lager-

feuer. Einen Raum, der in diesem Sinne keine physische Grenze hat. Letztlich spielt auch die Wärme des Feuers eine Rolle. Das hat etwas Architektonisches und genau das kann man heute auch mit künstlichem Licht vermitteln – zumindest bis zu einem gewissen Grad.

Zu Beginn führten deine Eltern „ewo“ als Abkürzung von Ernst Wohlgemuth, deinem Vater, ein. Du hast neben dieser Lesart noch eine zweite eingeführt und „ewo“ zum Akronym für „empowering wellbeing outdoors“ gemacht. Ist das ein sichtbares Zeichen für die Entwicklung weg von der Manufaktur in Familienhand hin zum international operierenden Unternehmen?

Hannes: Die Grundlage für den Markennamen ist noch da. Ich sehe das neue Akronym als Ergänzung, als Schärfung unseres Profils. Es ging uns darum, im weiteren Verlauf der Firmenentwicklung immer besser zu verstehen, wofür wir als Marke stehen möchten. Man könnte sich bei Licht ausschließlich auf technische Ebenen konzentrieren oder den funktionellen Aspekt unterstreichen. Aber wir wollen uns als Unternehmen klar positionieren und einen Schritt weiter gehen, indem wir mitdenken, für wen wir uns tagtäglich mit Licht

beschäftigen – und da geht es uns um das Wohlfühlen der Menschen im öffentlichen Raum.

Ist der Claim „empowering wellbeing outdoors“ die Übersetzung der technischen Aspekte in ein allgemein verständliches Gefühl?

Hannes: Genau darum geht es. Wir haben uns die Frage gestellt, für wen unser Licht da ist: nämlich für jeden.

Ihr habt im Kontext dieser Mission auch international bereits viele spannende Stadtbeleuchtungs-Projekte realisieren dürfen – ob in Oslo, Kopenhagen, Lyon, Melbourne, Miami oder Wien. Von welchen anderen träumst du noch?

Hannes: Gerade in meiner Architekturzeit hatte ich immer wieder Begegnungen mit Projekten, die die Augen geöffnet haben, die etwas Neues und Bahnbrechendes geleistet haben. Teil solcher Projekte zu sein, ist eine meiner Antriebsfedern. Es ist schön, wenn wir mit unseren Produkten aktiv dazu beitragen, eine Idee oder ein Konzept zu etwas ganz Besonderem zu machen.

Ein Schlüssel für den bisherigen Erfolg eurer Produkte ist ihre Modularität. Auch ewo ist in den Bestandteilen seiner Firmenidentität sehr modular, oder?

Hannes: Es gibt viele Disziplinen, die zusammenspielen müssen, um ein Produkt realisieren zu können. Aber es geht auch um andere Module, um Dinge, die nicht greifbar sind. Die Gedanken, das Gefühl, die Atmosphäre, die man erzeugen möchte – das sind wichtige Bestandteile des großen Ganzen, das ewo ausmacht.

Gibt es ein Produkt im ewo-Portfolio, das diese Grundgedanken bislang am besten abbildet?

Hannes: Unsere Chameleon-Serie bildet Modularität nicht nur in der Funktionalität des Produktes ab, sondern auch in seiner Gestaltung. Chameleon ist das Produkt, das wir in jedem Kontext spielen können und das in seinen Grundmodulen so intelligent gedacht ist, dass es sich an die jeweilige Situation anpassen kann. Es liegt an den Gestaltern, dieses Werkzeug gut zu nutzen. Unsere Aufgabe als Unternehmen ist es, eine Toolbox zur Verfügung zu stellen. Eine Klaviatur, die Planer oder Gestalter bedienen oder spielen.

In der Architektur stolpert man derzeit oftmals über den Begriff der Möglichkeitsräume. Ist das beim Licht ähnlich?

Hannes: Eines unserer Hauptziele ist es, zum „wellbeing“ beizutragen, indem



sich die Leuchte, zum Beispiel in ihrer Lichtwirkung, verändern kann. Indem sie, modular mit unterschiedlichen Lichtverteilungen und -farben bestückt, ein dynamischeres Licht abgibt. So schafft man mit derselben Leuchte unterschiedliche Atmosphären – und damit unterschiedliche Möglichkeitsräume. Das ist ein Thema, das uns antreibt. Ein Thema, das heute in der Außenbeleuchtung wenig zu finden ist, aber in dem ich eine interessante Entwicklung sehe, weil es auf das Wohlfühlthema einzahlt. Wenn ein Architekt eine Bürolandschaft so gestaltet, dass der Raum unterschiedlich bespielt werden kann, heute auf eine Art, morgen Nacht oder in zwei Jahren aber ganz anders genutzt werden kann, dann ist das genau das, was wir mit Licht auch machen können. Das ist ein mächtiges Tool – ein Schalter, den man umlegt, um die Raumwirkung komplett zu verändern. Da sind wir fast schon beim Blick in die Zukunft.

Unsere Aufgabe als Unternehmen ist es, eine Toolbox zur Verfügung zu stellen. Eine Klaviatur, die Planer oder Gestalter bedienen oder spielen.

Ihr seid mit innovativen Projekten bereits überall auf der Welt vertreten. Ist „wellbeing outdoors“ überall gleich besetzt?

Hannes: Kulturelle Unterschiede gibt es. Und darauf muss man reagieren. Tendenziell wird nach meiner Wahrnehmung nach zum Beispiel in nordischen Ländern mit weniger Licht gearbeitet als im Süden. Diese Unterschiede versuchen wir über die Modularität in den Produkten abzufedern, über die Stellschrauben, die wir den Planern bieten.

Wo gibt es Niederlassungen von ewo?

Hannes: Wir haben schon länger Niederlassungen in Österreich und in Deutschland für den deutschsprachigen Markt. 2021 ist eine Niederlassung in Lyon in Frankreich dazugekommen. 2023 wagen wir den Sprung über den Atlantik, um in den USA Fuß zu fassen.

Das Thema Kommunikation und Dialog zieht sich durch alles, was bisher gesagt wurde – vom Lagerfeuer über die Kom-

munikation der modularen Elemente, die ein funktionierendes Ganzes ergeben müssen, bis hin zur Kundenkommunikation. Und das Zusammenspiel der verschiedenen Disziplinen ist bei euch im Hintergrund ohnehin immer zu spüren. Sind Kommunikation und Dialog das, was ewo im Kern zusammenhält?

Hannes: Aus der Kommunikation und aus dem Dialog heraus entstehen Dinge, die uns als Unternehmen weiterbringen. Das ist eine unserer wichtigsten Aufgaben: das Miteinander der unterschiedlichen Disziplinen, den Dialog zu fördern und fast schon zu provozieren. Da ist ein großer Wandel spürbar – beispielsweise in der Entwicklung von Chameleon. Hier saßen bei der Produktentwicklung viele Menschen aus unterschiedlichen Disziplinen am Tisch, die an verschiedenen Standorten arbeiten – von London über München, Graz, Verona und Kurtatsch. Am Anfang glich dies einem Orchester, bei dem jeder eine andere Melodie spielte. Mit der Zeit sind wir zusammengewachsen und haben einen Gleichklang gefunden, weil wir alle wussten, wir sind in der richtigen Richtung unterwegs. Das ist nur ein Beispiel der Produktentwicklung. Ähnlich ist es im Dialog mit dem Kunden, wo sich im Verlauf immer stärker eine Synchronität herauskristallisiert. Es bringt nichts, brillante Ideen für sich alleine stehen zu lassen. Man muss sie in Einklang bringen mit anderen Modulen bzw. Ideen, die dann zusammen das große Ganze ergeben.

Das ist auch das, was ihr seit ein paar Jahren in den ewoTALKS-Formaten und im ewoLAB erprobt: Interdisziplinarität?

Hannes: Was beide Formate, ewoLAB und ewoTALKS eint, sind Offenheit und Neugierde – zwei Werte, die uns begleiten. Dabei geht es darum, sich in unterschiedliche Positionen hineinzudenken, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, und zwar im Dialog mit Menschen, die nicht unserem täglichen Umfeld entstammen. Wir wollen verstehen, wie etwa ein Künstler Licht erlebt. Vielleicht können wir einen Teil davon in unser Verständnis von Licht einfließen lassen.

Ein Teil dieses Dialogs findet sich auch in diesem Projektkatalog in Form der Fotostrecken wieder, mit denen ihr Künstlern ein Forum bietet.

Hannes: Für mich ist die wichtigste Funktion der Kunst, dass sie den Betrachter emotional berührt und anregt.

Das ist etwas, das wir – ohne den Anspruch, Künstler zu sein – mit unseren Produkten im Außenraum erreichen und möglich machen wollen. Mit diesem Projektkatalog möchten wir das Emotionale und Atmosphärische, das Licht innehat, noch mehr zeigen. Ebendas lernen wir als Unternehmen in der Auseinandersetzung beispielsweise mit Künstlern.

Wir wollen verstehen, wie etwa ein Künstler Licht erlebt. Vielleicht können wir einen Teil davon in unser Verständnis von Licht einfließen lassen.

Neben dem Dialog war auch die Digitalisierung – und damit eure Marke connexx – ganz entscheidend dafür, das umsetzen zu können, was für das „empowering wellbeing outdoors“ essenziell ist. Insgesamt ist die Digitalisierung seit Corona und der Energiekrise ein immer bedeutenderes Thema geworden.

Hannes: Für unsere Kunden wurde es relevanter, zu überlegen, wo Energie

eingespart werden kann und wie Ausgaben und Emissionen reduziert werden können. Mit smarterer Beleuchtung kann neben der Klimabilanz auch das Wohlbefinden der Menschen verbessert werden, weil die Digitalisierung uns so unglaublich viele Möglichkeiten zur dynamischen Gestaltung eines Außenraumes gibt.

Trotz aller Technik und Innovation sind wir damit wieder am Anfang unseres Gesprächs: Es geht um den Menschen.

Hannes: Wir starten beim Lagerfeuer, wo der Mensch auch die Wärme spürt, die das Licht ausstrahlt. Und das ist es, was wir mit allen uns zur Verfügung stehenden technologischen Mitteln als Gefühl und als Emotion wieder erschaffen wollen – damit der Mensch sich im Außenraum wohlfühlt. Hier hat vor allem der öffentliche Raum eine besondere Bedeutung. Der öffentliche Raum ist demokratisch. Er ist für alle da: als Austauschraum, als Möglichkeitsraum; ein Raum, in dem sich durch Begegnung neue Möglichkeiten ergeben. Am Ende geht es darum: Im Mittelpunkt steht der Mensch.

Das Interview führte Christopher Büchele.



## das ewo- prinzip

Wo Licht ist, da ist auch ewo. In über 25 Jahren haben Flora Emma Kröss und Ernst Wohlgemuth eine einst kleine Metallmanufaktur mit ihren Kindern zu internationaler Bedeutung geführt. Hannes begleitet ewo seit über einem Jahrzehnt aktiv und personifiziert den Brückenschlag zwischen Licht und Raum, der ewo heute auszeichnet. In ihm spiegelt sich das konzeptionelle Denken, das Faible für die Gestaltung öffentlicher Räume wider, die Vision, die Zukunft nicht nur in smarten Wohnhäusern zu denken, sondern auch als digital vernetzten Begegnungsraum von morgen. Hier treffen

sich der Anspruch an höchste Lichtqualität und die Mission, das Wohlfühl des Menschen im öffentlichen Raum zu verbessern. Das Licht zu meistern, es in die richtige Form (Shape of Light) und ins richtige Gehäuse (Body of Light) zu bringen und schließlich auf intelligente Weise zu steuern (Intelligence of Light), das gehört zu den Grundprinzipien im Beleuchtungskosmos von ewo. Bei ewo baut man all diese Kompetenzen inhouse auf. Wie das Licht selbst ist dieser Kosmos immer in Bewegung. Und gleichzeitig genau da, wo Menschen zueinanderfinden.



mastering

↘ GO, AP07, 3.000 K | CN600, AH02 (Lichteinheit vorne), AS09 (Lichteinheiten links, rechts und hinten), 3.000 K | FN1000-B, AS07 (Lichteinheit hinten), AP07 (Lichteinheit vorne), 3.000 K | EL1250, ewoLightTile, TP08, 3.000 K



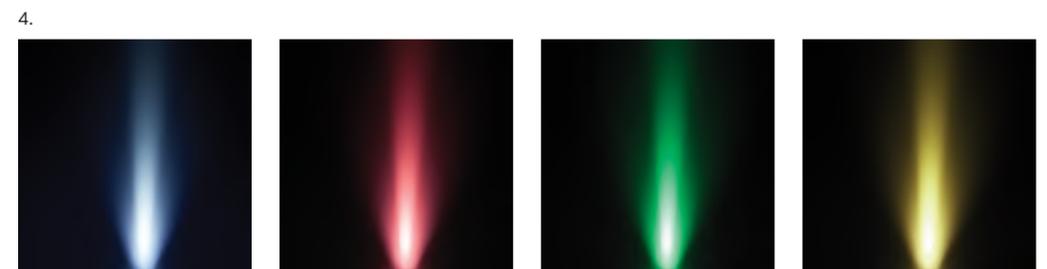
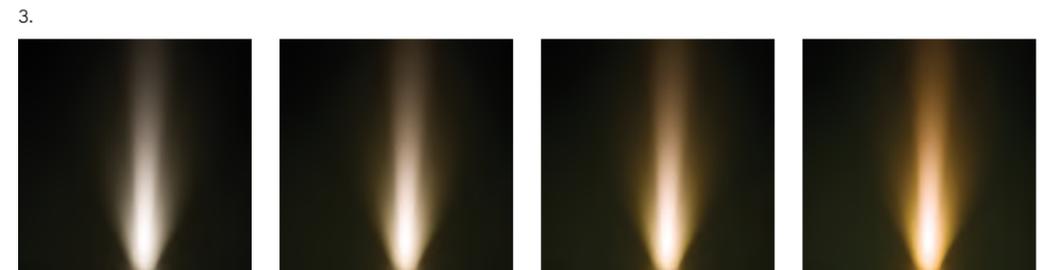
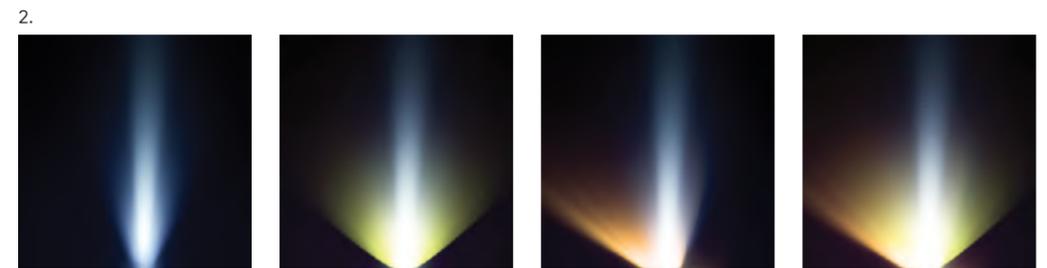
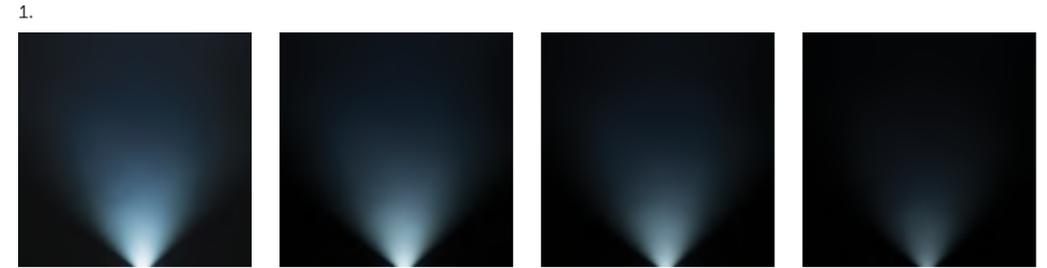
light

Drei Grundprinzipien, ein Ziel: ewo setzt bei der Gestalt der Leuchte, der Form des Lichts und seinen smarten Fähigkeiten auf Modularität und findet unter Einhaltung höchster Qualitätsstandards für jeden Kunden und jeden Außenraum die passendste Lösung.

mastering

the shape

of light



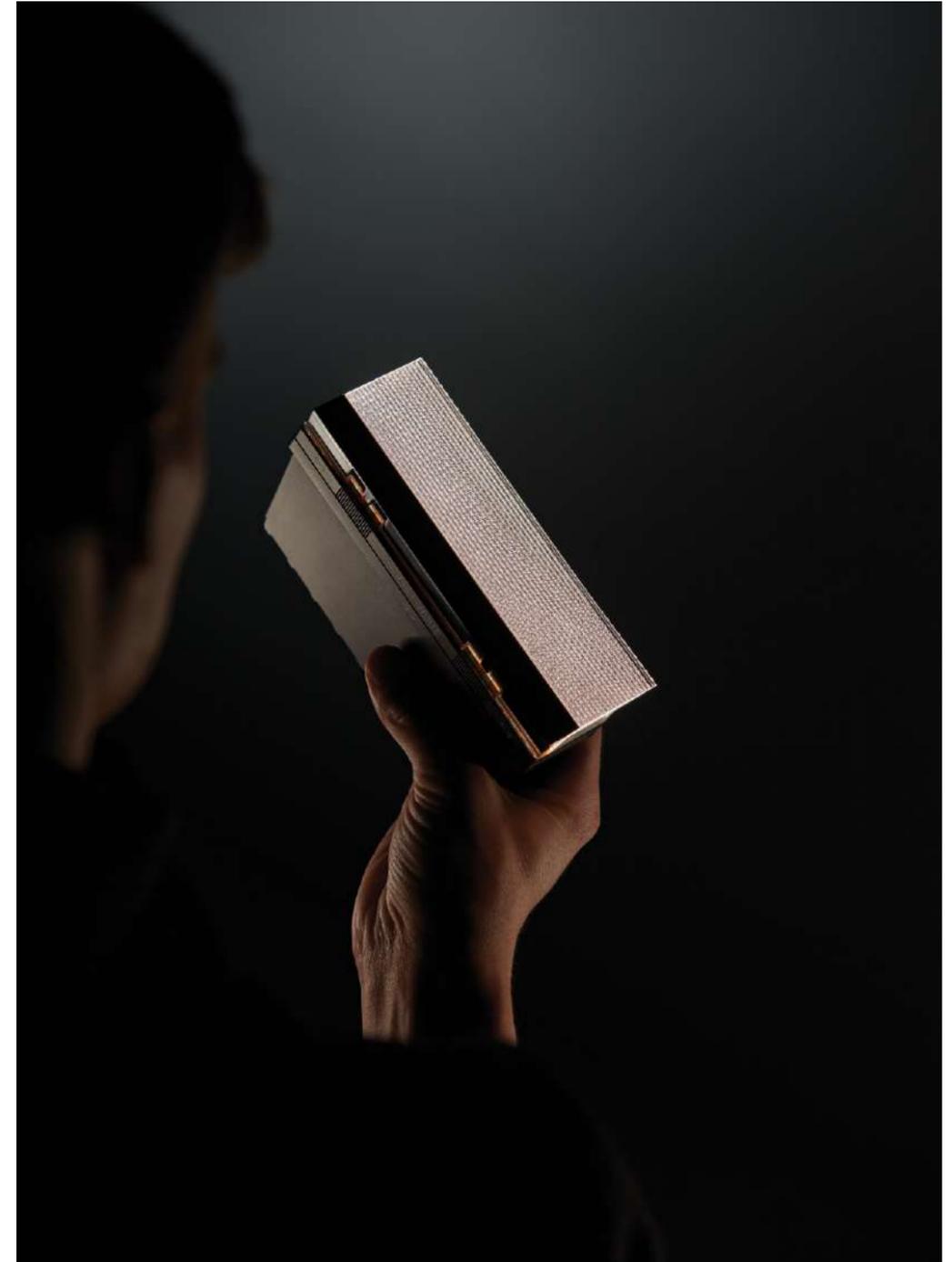
Multiple Effekte in einem einzigen Leuchtenkopf ① Vorprogrammierte, leicht anpassbare Dimm-Situationen für einen reduzierten Energieverbrauch ② Dynamischer Wechsel von Lichtverteilungen in einer Leuchte, um unterschiedliche Akzente zu setzen ③ Jahreszeitenabhängiger Wechsel von Warm- auf Kaltweiß, um den Bedürfnissen der Bewohner und Passanten zu entsprechen ④ Dynamischer Farbwechsel in einer Leuchte mittels vorprogrammierter Szenarien, um verschiedene Stimmungen zu erzeugen

# A-Serie

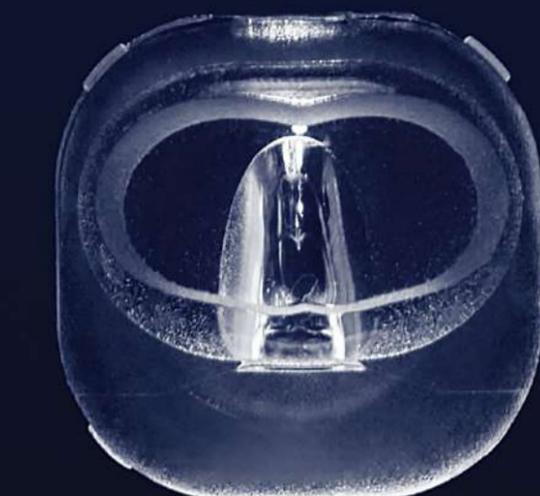
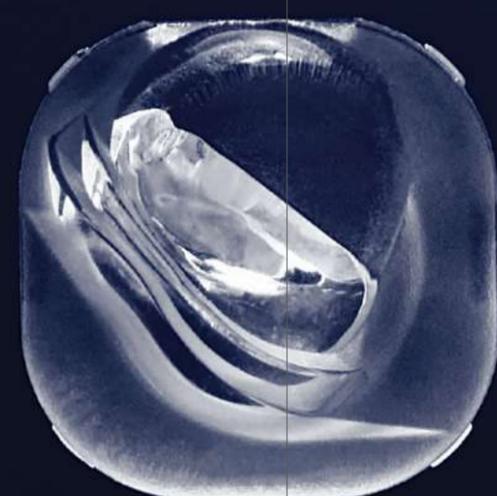
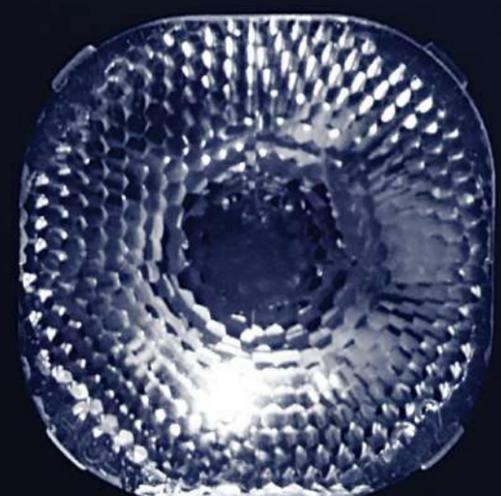
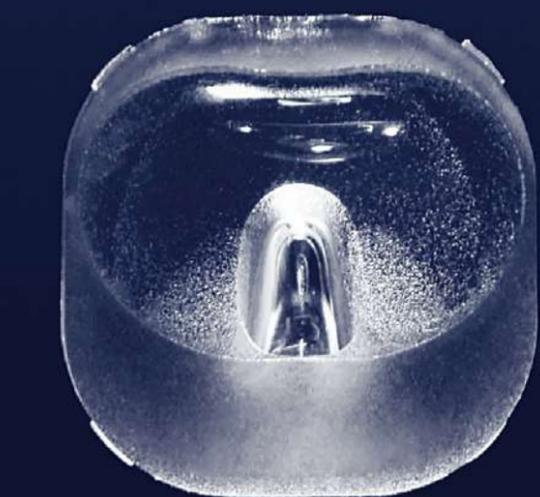
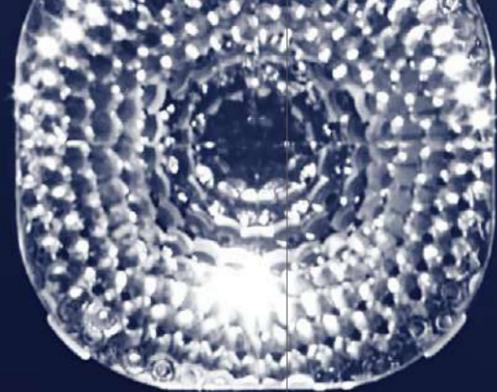


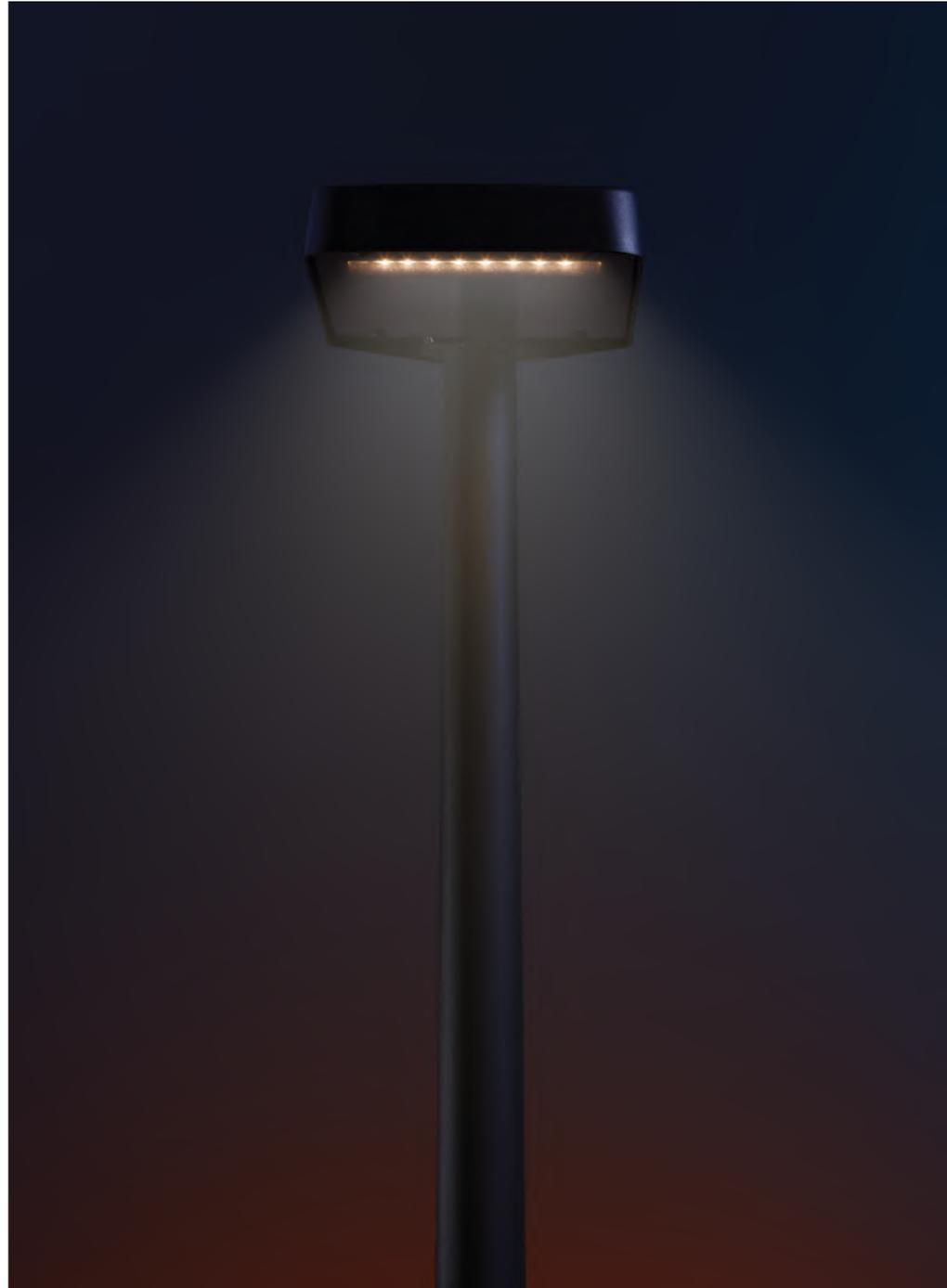
Über 20 Platz-, Straßen- und Spotoptiken ermöglichen außergewöhnliche Modularität bis hin zu der Kombination mehrerer Linsen in einer Leuchte. Immer mit dem Ziel der genauesten Lichtführung und homogener Ausleuchtung. [↘ Video](#)

# T-Serie

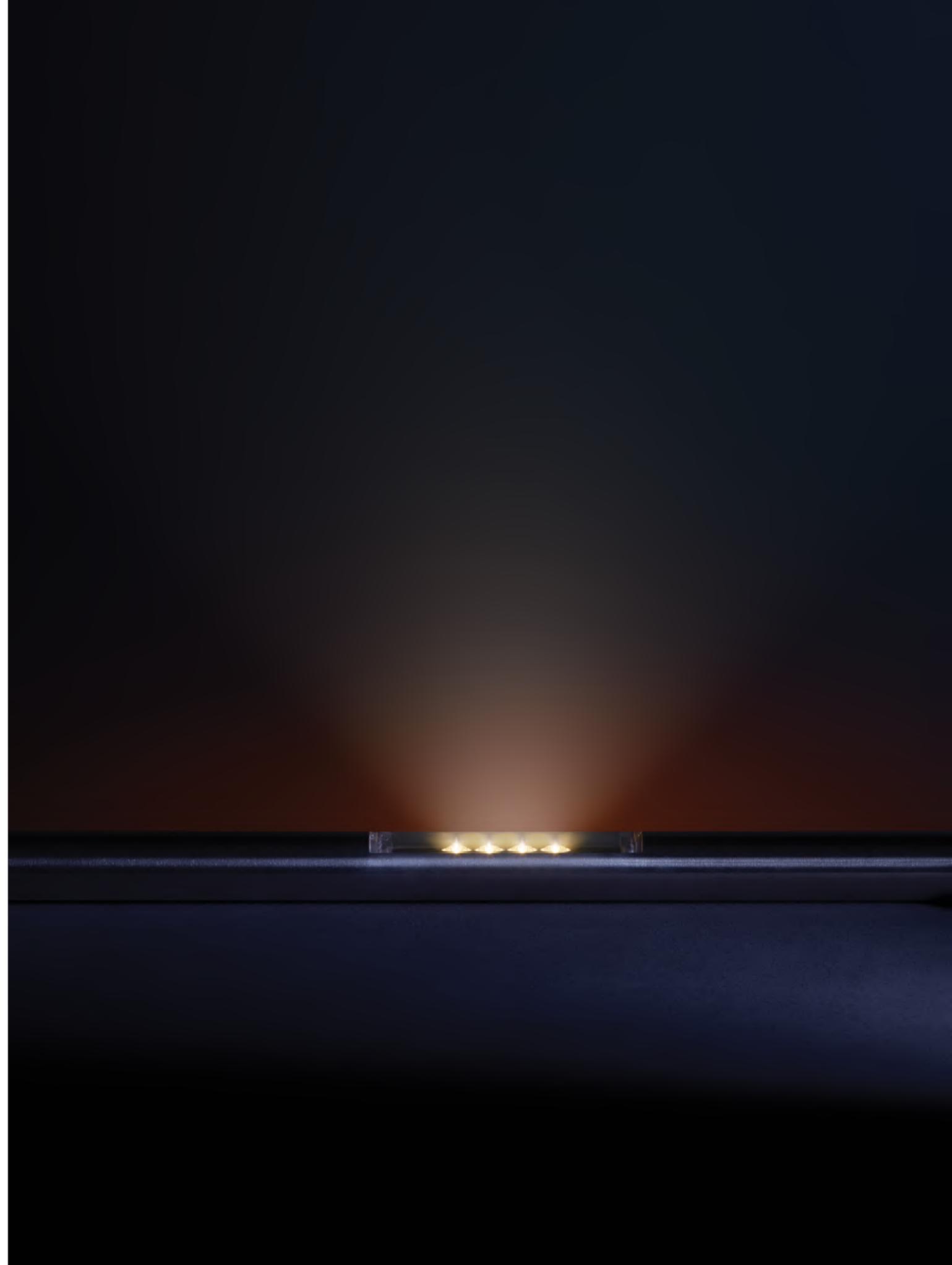


Bei der T-Serie, genannt ewoLightTile, sind die einzelnen LED-Punkte am Emitter nicht sichtbar. Resultat ist ein homogener und flächiger Lichtaustritt mit äußerst angenehmem visuellen Komfort bei zielgerichteter Verteilung. [↘ Video](#)





↳ IR1, AP07, 2.700 K | Rechts: IDstandard 4 LEDs, AP07, 2.700 K



Unübertroffene Modularität – dieselbe Linse kann in unterschiedlichen Produkten, von der Mastleuchte bis zum linearen System, eingesetzt werden.

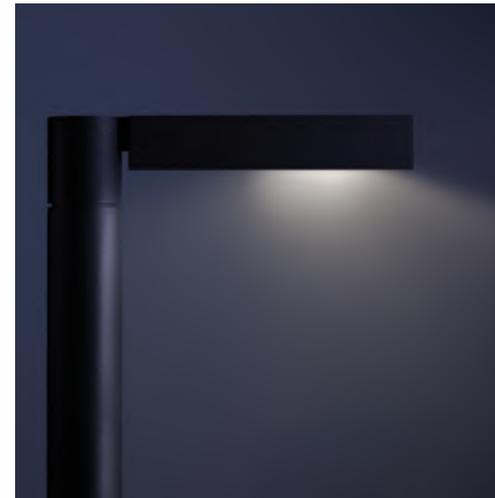


↘ IR3, AS06, 2.700 K | IR1, AH02, 2.700 K



In einem Leuchtenkörper ist jede Linse konfigurierbar und nach Wunsch mit anderen Linsen kombinierbar – das Ergebnis: 1.799.866.966 Linsenkombinationen.

# ewoLightLayers



↘ Standard-Cover



↘ AGR60

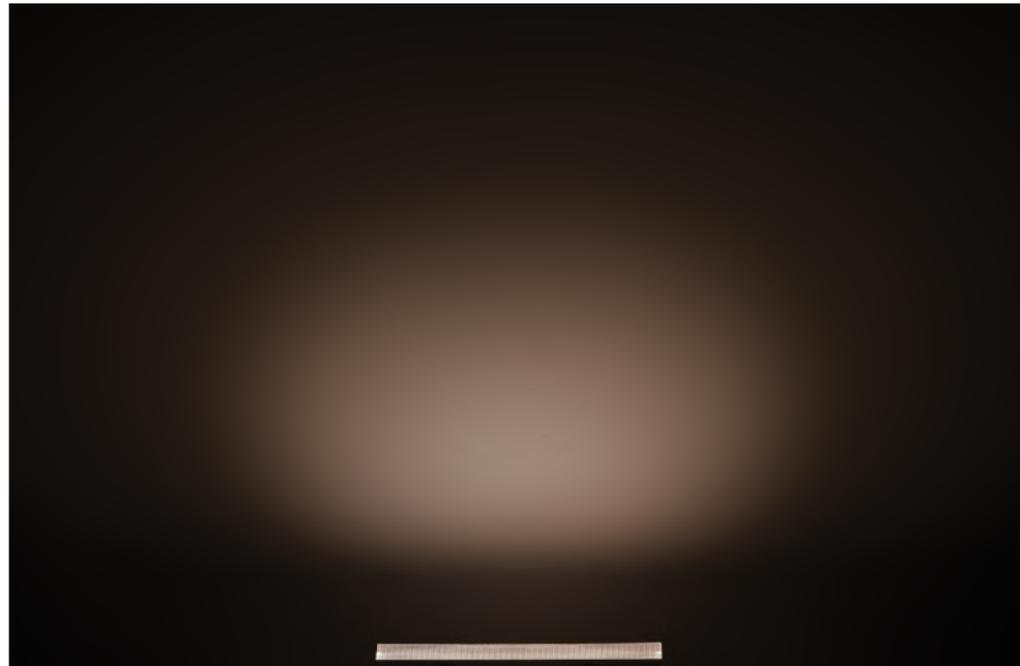


↘ RBL

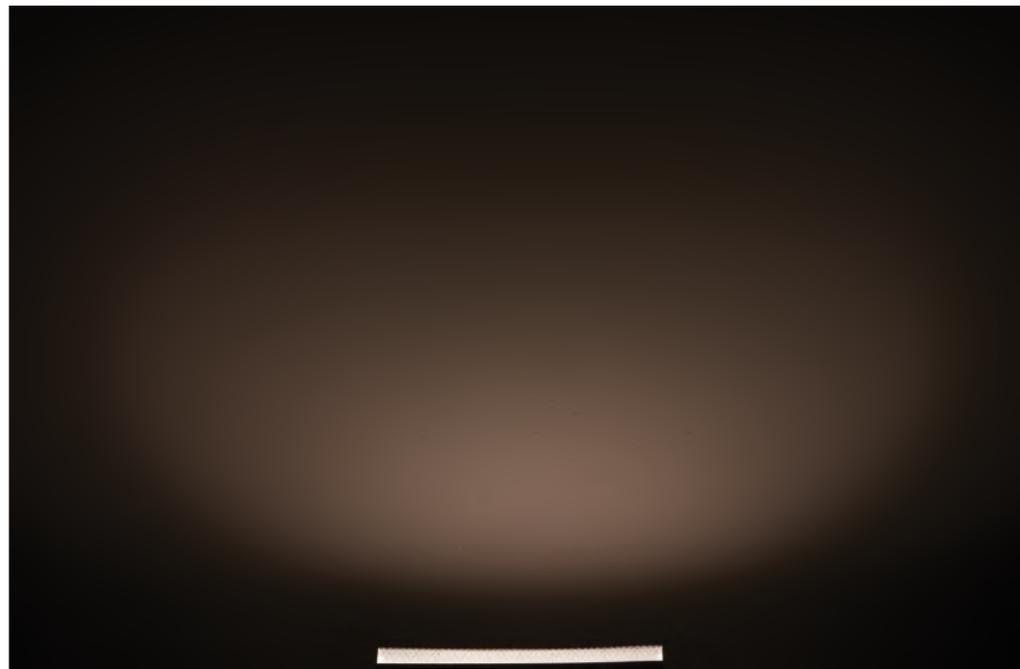


↘ AGR70

Breite Kompatibilität und einfaches Clip-on-Prinzip: Die ewoLightLayers markieren einen neuen Standard in Beleuchtungsgenauigkeit, Ästhetik und Reduktion von Lichtverschmutzung. Die rückseitige Abschirmung (RBL) reduziert rückwertiges Licht um bis zu 65 % und verringert Beleuchtungsstärken auf der Rückseite von Installationen um bis das Zehnfache. Die beiden Entblender (AGR) reduzieren die Lichtemission bei hohen Abstrahlwinkeln unterhalb der Lichtquelle und erhöhen dank Reduktion von Blendwirkung den visuellen Komfort. ↘ [Video](#) ↘ [Konfigurator](#)



TP08

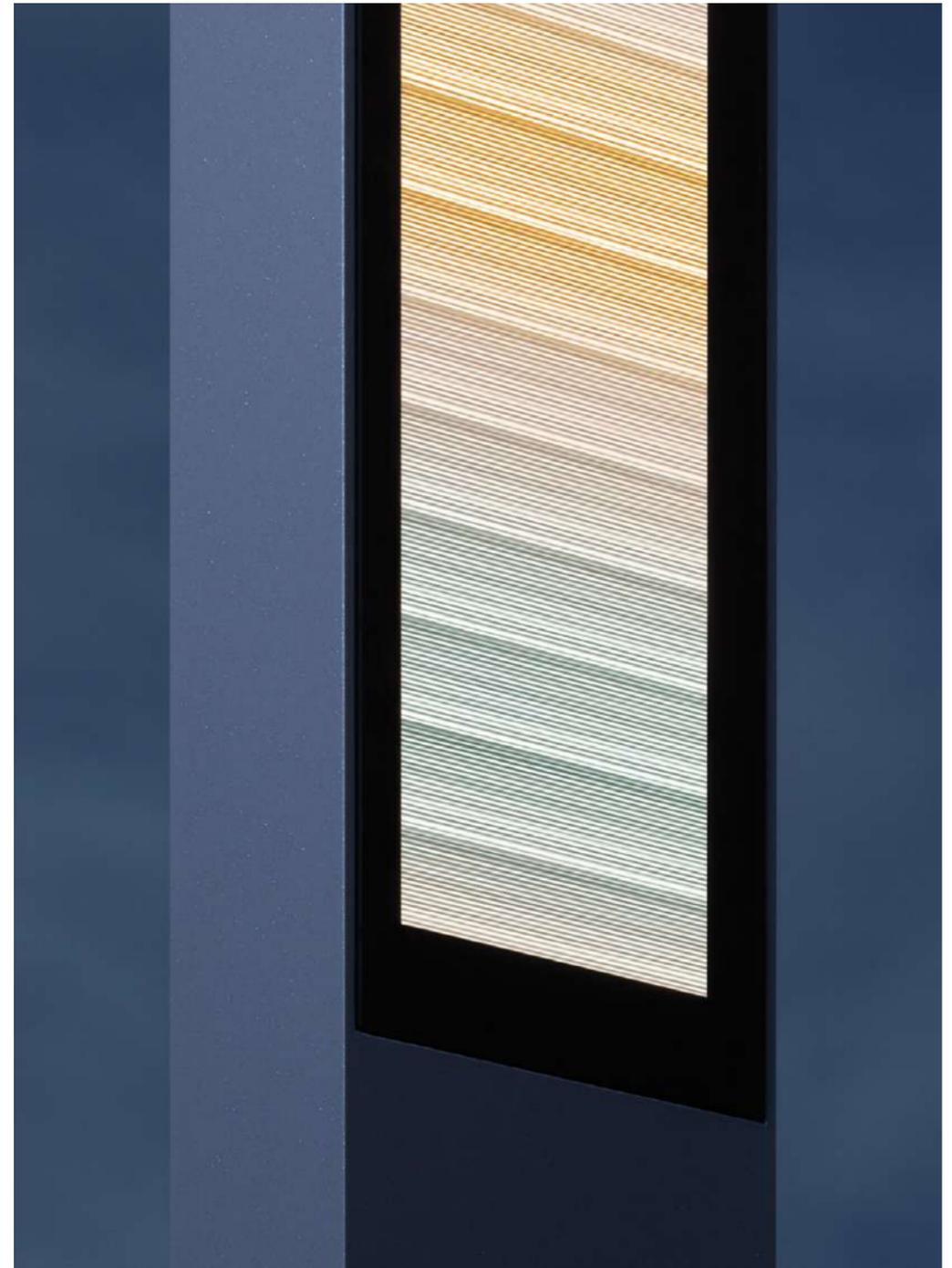


TS11

Höchster visueller Komfort mit der neuen bahnbrechenden Flächenoptik ewoLightTile. Insbesondere dort, wo sich Menschen nahe an der Lichtquelle aufhalten, sorgt die Lichtleiteroptik mit ihrer großen und homogen leuchtenden Fläche dafür, dass das Licht gezielt verteilt wird und einzelne LED-Punkte verborgen bleiben.

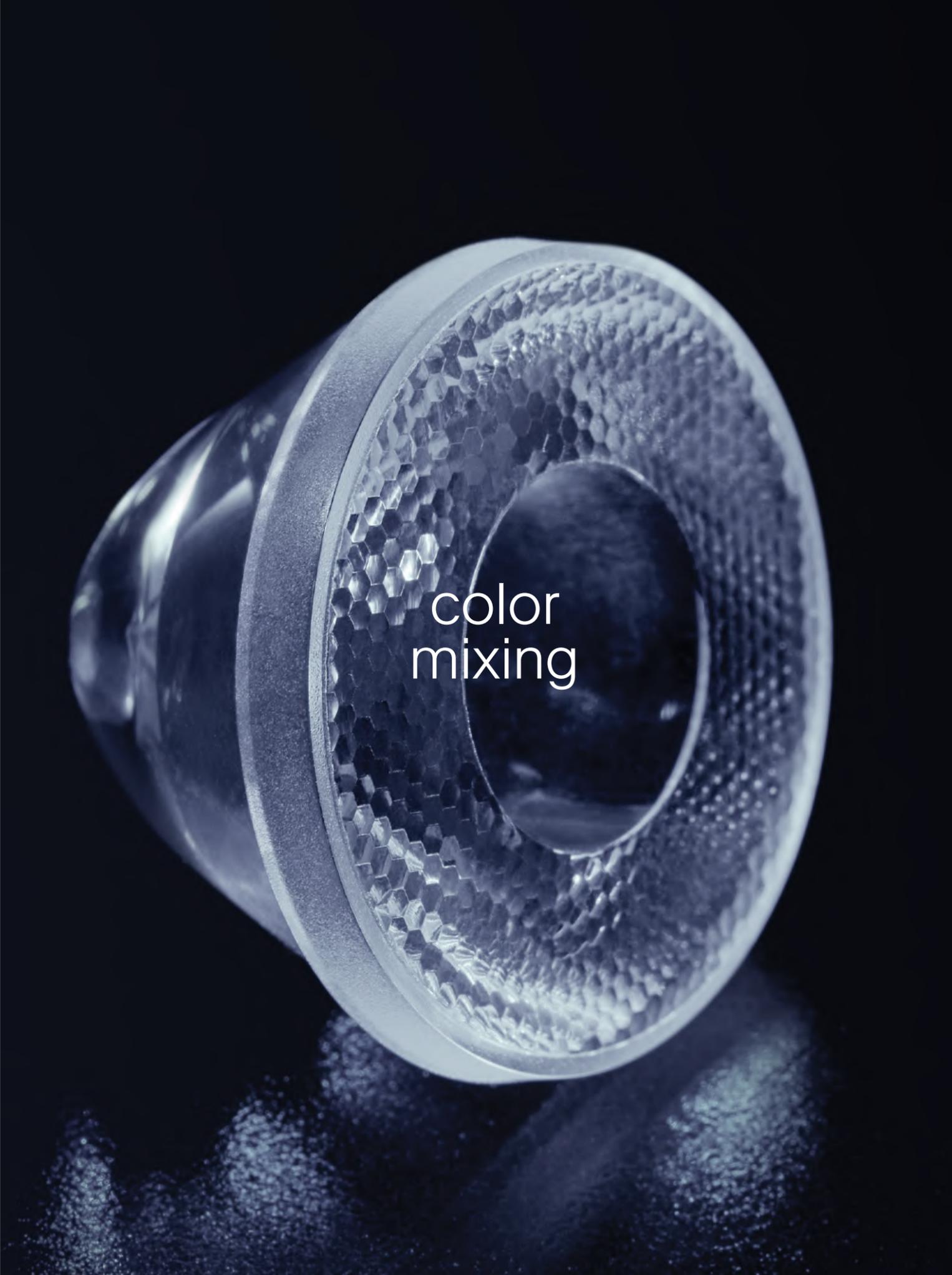


ewoLightTile



↳ EL ewolIndividual, 35 Lichteinheiten, TP08, Tunable White ewoLightTile

Sonnenlicht ist nie statisch. Wieso sollte es künstliches Licht sein? Tunable White mit individuellen, vorab programmierbaren Szenen von 2.200 K bis 6.500 K ist einer der Wettbewerbsvorteile von ewoLightTile, das sich mit subtiler Tempsetzung für beruhigende Wechsel der Lichtfarben oder aber mit flotten Übergängen für spezielle Anlässe umsetzen lässt. ↳ [Video](#)



EGM-Serie – für die Produktfamilie Chameleon wurde eine einzigartige, zweistufige Lichtleiteroptik für homogene Farbmischung innerhalb der Linse entwickelt. Lichteffekte können so individuell auf die farbliche Umgebung abgestimmt werden. [↘ Video](#)

mastering

the body

of light



↘ FA770, COR-TEN, TS11, 4.000 K | Links: Chameleon C210 und C260, Pole Top, Shadow Sail, RAL 9016, RAL 5005

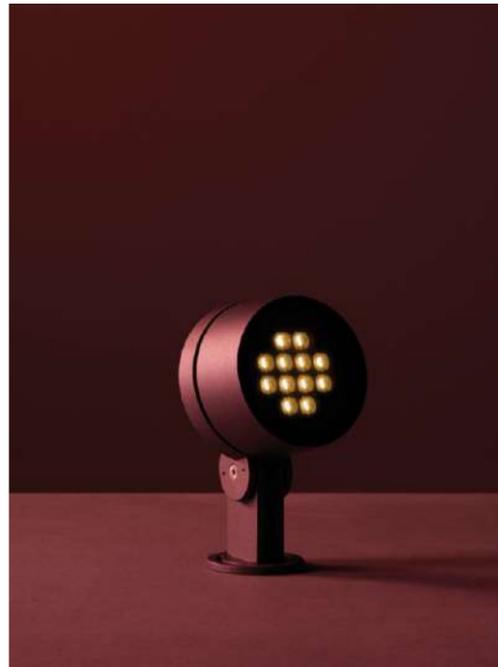
Gegenüber der immateriellen Natur des Lichts ist der Lichtkörper, der es beherbergt und bündelt, eine höchst greifbare Angelegenheit. Insbesondere in Sachen Design und Beschaffenheit des Gehäuses kommen ganz unterschiedliche Aspekte von Materialität, Textur und Farbe zum Ausdruck. Dank einer Firmengeschichte, die in der Metallverarbeitung begonnen hat, und der daraus resultierenden hohen handwerklichen Expertise ist ewo in der Lage, auch individuellste Gestaltungswünsche Wirklichkeit werden zu lassen.



↘ C125 Slice, EG06



↘ C125 Slice, EG06, Half Snoot, Circular Louvre



↘ C165 Slice, AG04, Honeycomb Louvre



↘ C165 Slice, AS08, Half Snoot



↘ C210 Slice, EG06



↘ C210 Slice, EG06, Half Snoot



↘ C260 Slice, EG06



↘ C260 Slice, EG06, Half Snoot

Fortschritt durch Wandelbarkeit: Chameleon. Als erste Produktfamilie ihrer Art ermöglicht sie dank ihres modularen Ansatzes nicht nur qualitativ hochwertige Beleuchtungslösungen. Mit verschiedenen Möglichkeiten zur Instandhaltung oder Nachrüstung besticht sie auch durch besonders nachhaltiges Produktdesign. Inspiriert von der Natur sind es die hochgradig adaptiven Fähigkeiten von Chameleon, die das innovative Design ausmachen und auf unnachahmliche Weise Vielseitigkeit und Schlichtheit miteinander verbinden. ↘ [Chameleon](#)

Optisches Zubehör zur Formung des Lichts und transformatives Zubehör zur ästhetischen Ausgestaltung des Lichtkörpers tragen dazu bei, dass sich die Leuchte dem jeweiligen architektonischen Konzept anpassen kann. Unter den über zehn unterschiedlichen Lichtverteilungen, die mit Chameleon kompatibel sind, gibt es zwei neue optische Entwicklungen: erstens eine zweistufige Lichtleiteroptik, die für eine perfekte Farbmischung innerhalb der Linse sorgt, und zweitens eine Spotlinse mit einem bemerkenswerten Abstrahlwinkel von  $4^\circ$ . ↘ [Video](#)





ewoECP

ewoExtremeCorrosionProtection ist ein intern entwickeltes Korrosionsschutzverfahren, das sich für Projekte in extremen Wetterlagen oder beispielsweise in Küstenregionen eignet. Das Verfahren besteht aus vier Schritten: ① Korrosionsbeständige Legierung aus Materialien mit niedrigerem Kupfergehalt ② Vorbehandlung als Beschichtung für einwandfreie Haftung ③ ewoProtectiveLayer, eine unternehmens-eigen entwickelte Beschichtung für höchste Korrosionsbeständigkeit ④ Pulverbeschichtung nach Wahl ↘ [ewoECP](#)

# product families



↳ if round-WD, AP06, 2.200 K



↳ if round-WB, AP07, 2.200 K



↳ if round-WU, AH02, 2.200 K



↳ if round-CL, AH02, 2.700 K

Wenn es um Atmosphäre geht, ist die Produktfamilie *if round*, designt von Moritz Kessler, die ideale Lösung für gerichtetes Licht auf Gehwegen, in Gärten und auf Plätzen in architektonischer Umgebung. Subtil passt sich *if round* mit der eleganten Form an jede Umgebung an. Mit der gleichmäßigen Ausleuchtung erfüllt *if round* zudem die höchsten Anforderungen der Bauherren, Architekten und Planer. ↳ [Video](#)



↳ ID1, ID2, ID4

ID kann als Handlaufleuchte, Wall-Washer oder für vertikale oder horizontale Spotbeleuchtungen eingesetzt werden. Handläufe treten in Bereichen auf, in denen öffentliche Sicherheit wichtig ist, etwa bei Treppen oder vor unebenem Gelände. ID-Einbauleuchten für Handläufe leuchten besonders homogen aus und stellen dadurch einen zusätzlichen Schutz dar. ID-Linearmodule sind mit ein bis vier LEDs und hochpräzisen Linsen der A-Serie bestückbar.



↳ IR3-W, TP08, ewoLightTile, 3.500 K



↳ IR3 zweifach, AS08, 3.000 K

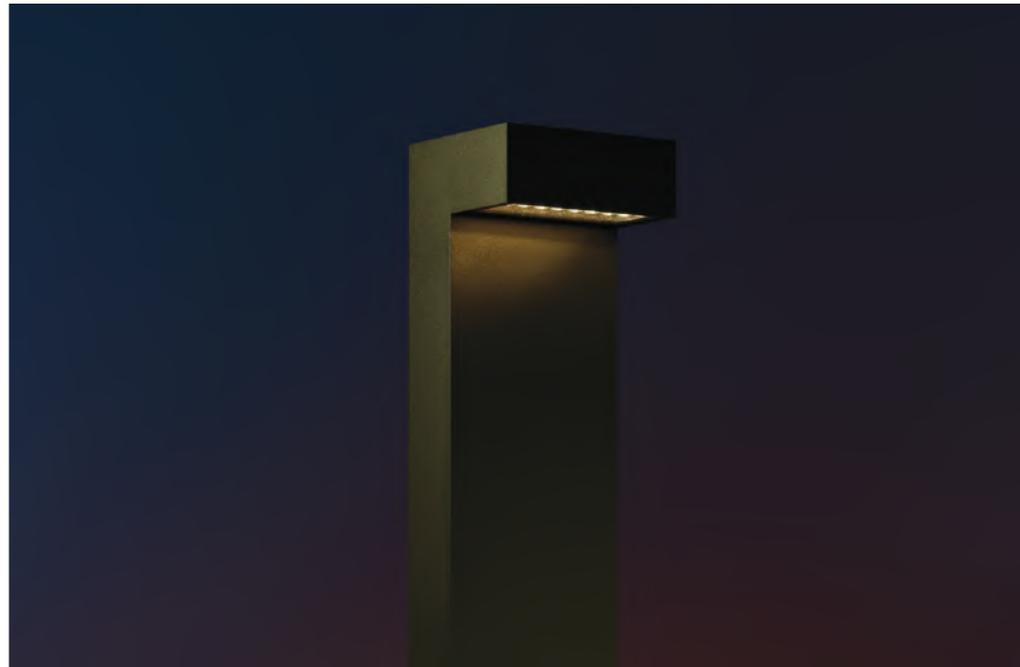


↳ IR2, AS06, 3.000 K

Die IR-Familie, designt vom Schweizer Industriedesigner Jörg Boner, ist bereits an sich Intelligence-ready. Denn ihr Gehäuse ermöglicht per se die Integration von Knoten und Sensoren, sodass diese von außen nicht sichtbar sind – für die nahtlose Eingliederung in Smart-City-Systeme mit einem hohen Maß an Steuerungsflexibilität für die einzelnen Beleuchtungseinheiten. Bis zu drei Lichteinheiten innerhalb eines Leuchtenkörpers können individuell angesteuert werden. ↳ [Video](#)



↘ FA100-W, TP08, ewoLightTile, 4.000 K



↘ FA170, AS09, 2.200 K



↘ FA770, AP07, 2.700 K



↘ FA1070, AS08, 2.700 K

Die FA-Produktfamilie ist so vielseitig wie die Anforderungen des Planers. Ob als Mast-, Poller- oder Wandleuchte, sie trägt stets dazu bei, in sämtlichen städtischen Räumen eine konsistente Designsprache zu schaffen. Hochpräzise Linsenoptiken der A-Serie, ideal für Straßen-, Flächen-, Gehwegbeleuchtung und Straßenübergänge, können ebenso eingesetzt werden wie die Lichtleiteroptik ewoLightTile, die für maximalen visuellen Komfort mit verborgenen LEDs sorgt – das macht sie ideal für vertikale optische Elemente der FA-Mastleuchte.



ewolIndividual



Ein Wunschkonzert – mit ewolIndividual konzipieren wir Systeme, die technisch und gestalterisch einzigartige Formen annehmen. ① Lichtlenkung: Entwicklung ganz neuer Linsenformen oder Optiken für komplexe Projekte ② Form: ausgeprägtes Know-how in Handwerkskunst und Metallverarbeitung als Grundlage für die Gestaltung jeder beliebigen Produktform ③ Kommunikation: Sensoren und softwarebasierte Steuerung als Vermittler zur Umgebung



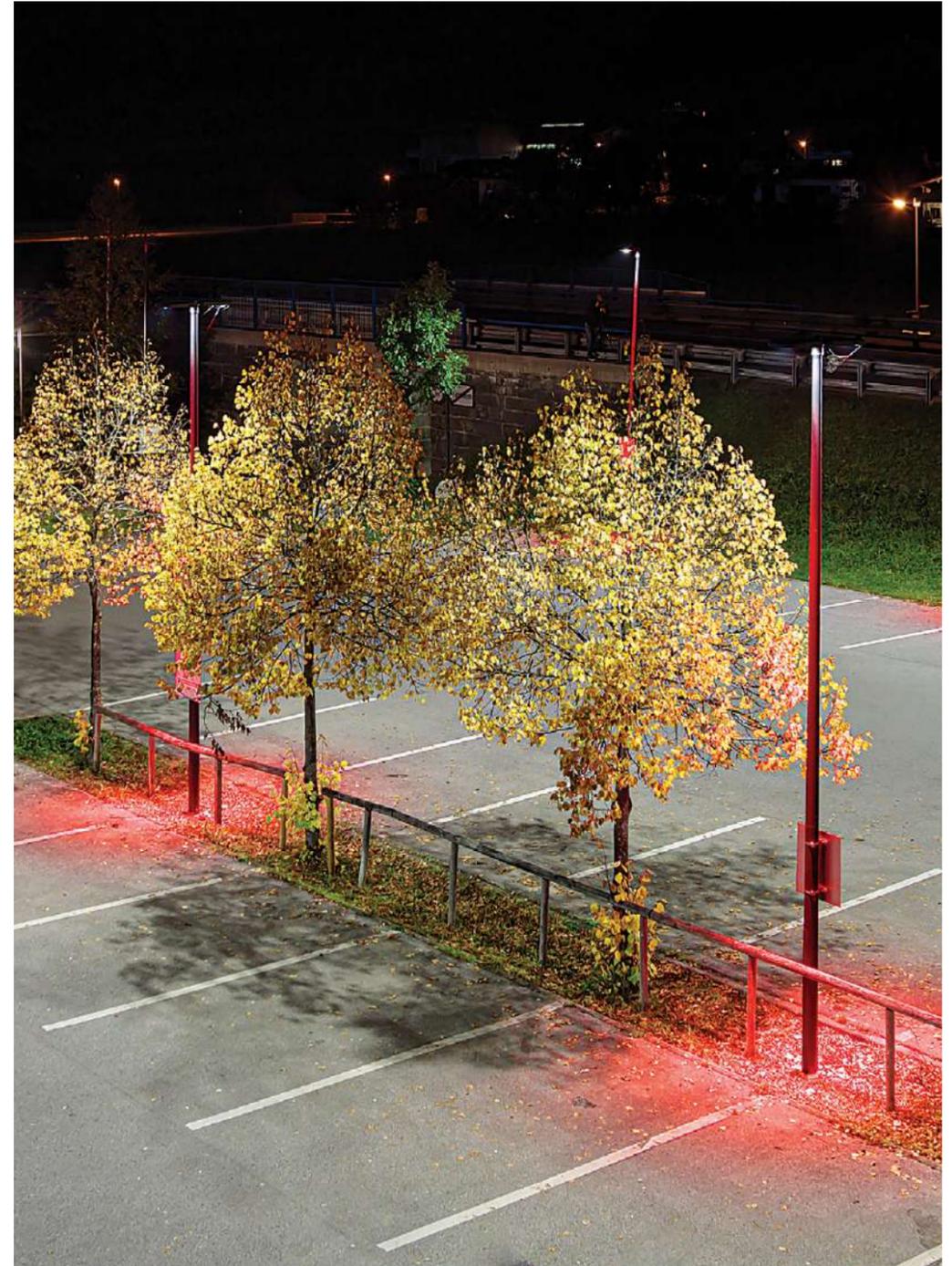
LE MANS  
Le Mans, Frankreich, 2020

Atelier Coup d'Éclat  
ewolIndividual



STATION DE SKI LES MENUIRES  
Les Menuires, Frankreich, 2017

LEA – Les Éclairagistes Associés  
ewolIndividual





LYON PART-DIEU – PLACE DE FRANCFORT  
Lyon, Frankreich, 2019

l'AUC, Agence ON  
ewolIndividual [Video](#)



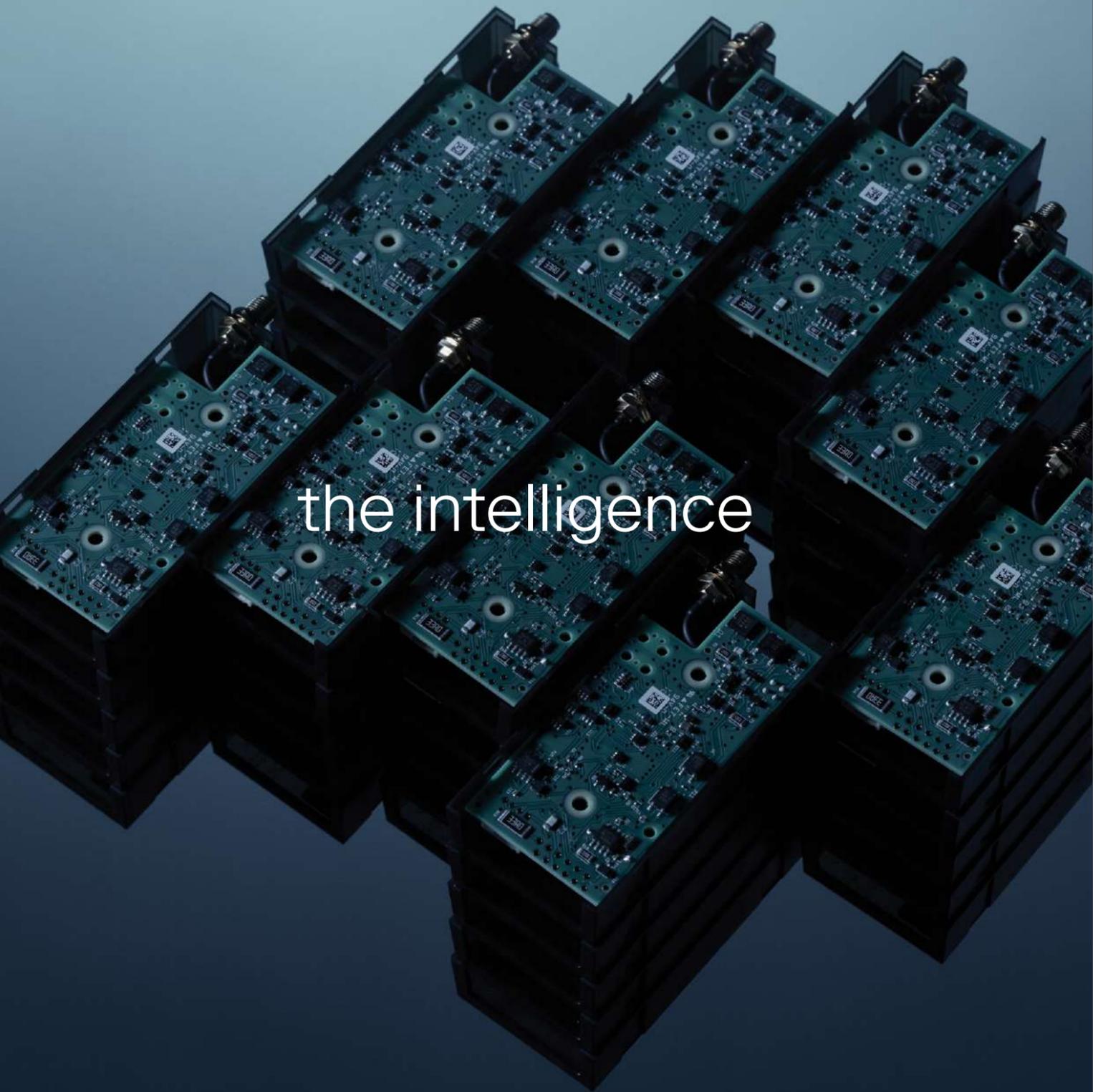
INNBRÜCKE, INNSBRUCK  
Innsbruck, Österreich, 2022

Manfred Draxl, Rainer Köberl  
ewolIndividual

mastering

the intelligence

of light



Licht denkt nicht, aber es reagiert. Licht kann mit der Intelligenz versehen werden, sich sekundenschnell zu verändern. Im Rahmen der sogenannten Intelligence of Light kümmert sich ewo um die Software, welche die Leuchten an das Internet of Things anbindet: Mit der Marke connexx bündelt ewo sämtliche Aspekte des smarten Lichtmanagements im eigenen Haus und bietet so die in Licht gefasste Kompetenz für zukünftige Innovationen an.

Links: nodexx integral für höchste ästhetische Ansprüche, da das smarte Modul von außen nicht sichtbar ist. Rechts: nodexx external (oben), nodexx integral (unten)



↳ Chameleon C165 Integral, wireless antenna

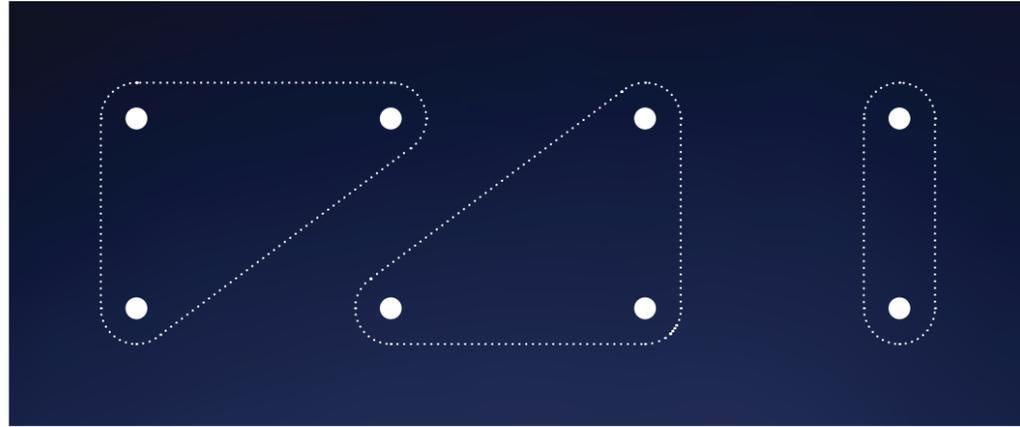


Smarte Komponenten in Produktdesign integriert – ewo denkt die Intelligence of Light schon bei der Produktentwicklung mit. So kann ein exzellent abgestimmtes und smartes System geboten werden, dessen intelligente Komponenten mit dem Produktdesign verschmelzen. Auch gänzlich individuelle Anpassungen bis hin zu kompletten Sonderlösungen in der Steuerung werden so möglich.

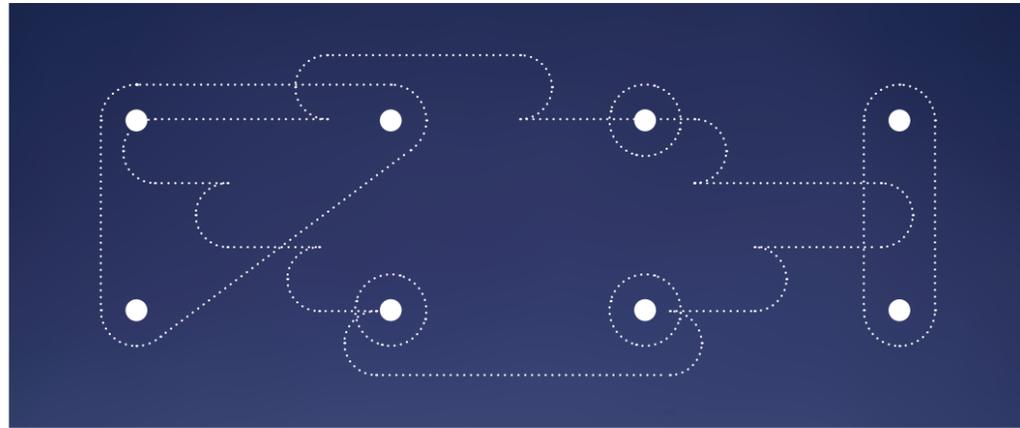
1.



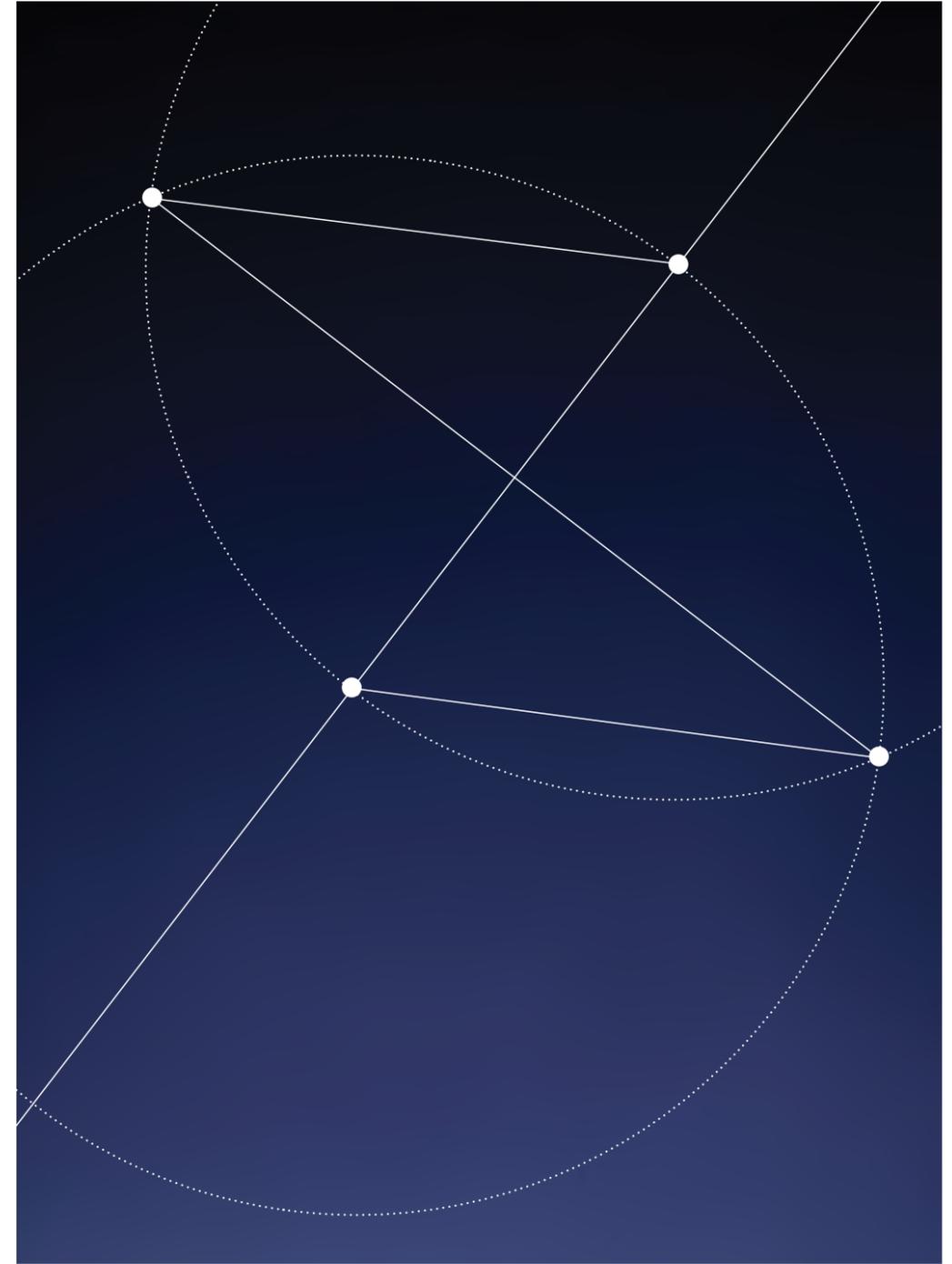
2.



3.



① Leuchten-Level: Eine einzelne Leuchte reagiert (zum Beispiel über Sensoren) auf Signale. ② Gruppen-Level: Die unterschiedlichen Leuchten kommunizieren miteinander – zum Beispiel kann der Sensor einer Leuchte eine Reaktion einer anderen hervorrufen. ③ Cloud-Level: Einzelne Leuchten oder Gruppierungen sind nicht nur lokal einstellbar, sondern auch über eine Software steuerbar. [Video](#)



Um Energieeinsparungen vorzunehmen, ist mit Smart Lighting keine Neuinstallation notwendig, sondern ein einziger Mausklick, um bestimmte Leuchtengruppen zu festgelegten Zeiten zu dimmen. Jegliche Normen bleiben erfüllt, die Sicherheit gewährleistet. Über eine Cloud-Lösung können vernetzte Leuchten angesteuert werden. Unterschiedliche Beleuchtungsszenarien können für verschiedene Bereiche einer Stadt definiert werden: Ob Wohngebiete, Straßen oder etwa Fußgängerübergänge, die Leuchten können in einer Gruppe gebündelt und individuell gesteuert werden.

## das ewo-portfolio

Licht ist Quelle und Medium zugleich. Und in diesen Funktionen beeinflusst es unser Leben – indem es unsere Umgebung sichtbar macht und die Atmosphäre spürbar verbessert. Das Künstlerduo [beierle.goerlich](#) hat die Transformation des öffentlichen Raums beispielhaft inszeniert. Sie schreiben den ewo-Leuchten eine aktive Bedeutung als Medium der Transformation zu: Licht verwandelt die Welt, durch die wir uns bewegen, schärft unseren Blick für Details, für kleine und größere Wunder. Der öffentliche Raum wird zur urbanen Lounge und dessen Wohlgefühlcharakter signifikant erhöht. Dafür haben die Entwickler von ewo – gemeinsam mit Industriedesignern wie

GECKELER MICHELS, Jörg Boner oder Moritz Kessler – an unterschiedlichen Produkten geforscht, an beispielsweise Projektoren, Hochleistungsstrahlern, Mastleuchten, oder linearen Systemen. Gekennzeichnet durch minimalistisches Design, Modularität und Nachhaltigkeit eröffnen die Leuchten Gestaltungsräume zwischen Kunst, Architektur und Innovation. Wandel wird vorausschauend mitgedacht: Mit den Produkten der Chameleon-Familie orientierte man sich zuletzt an der Natur, um eine Leuchte zu entwickeln, die sich wie das gleichnamige Tier in hohem Maße an die Umgebung anpassen kann. Mit dem Ziel, für jedes Projekt das ideale Produkt zu liefern.





Strahler

C125 Slice

C125 Integral

C165 Slice

C165 Integral



C210 Slice

C210 Integral

C260 Slice

C260 Integral



Wand- | Decken-  
einbauleuchten

EL-W

IN-W

IN-CL



Mast- | Wand- |  
Deckenleuchten

F-System XS

F-System S

F-System M

F-System M-W



F-System XS-W

F-System S-W

FO420

FO420-W



FO600

FA770

FA100-WD

FA100-WU



GO

GO-W

CN500

CN600



IR

IR-W

CO500

CO600



CO-W

DA400

DA520

DA-W



FN1000

FN1300

if-W

if round-WD



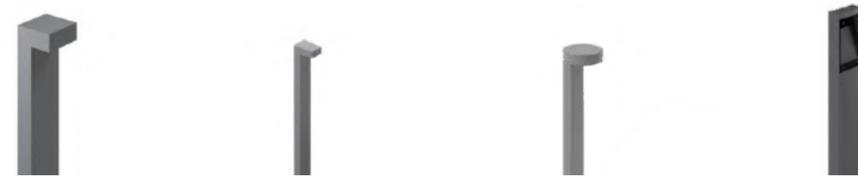
*if round-WU*      *if round-WB*      FA100-C      *if round-C*



Lichtstelen      EL710      EL1250      ZA190



Pollerleuchten      FA170      *if*      *if round*      EL380



Bodeneinbauleuchten      R50      R90      R130      R160



R200      IN-Boden



Stadtmobiliar      LB21      LB22      LB23      BD21



BD22      BD23      BR21      WR21



WR22      SB21



Fluter      R-System R1      R-System gen3      R-System gen3 MAX



Lineare Systeme      IDstandard      IN



Suchen Sie nach dem idealen Produkt für Ihr Projekt? Probieren Sie unseren Konfigurator aus.

➤ [Konfigurator](#)





# light the world

Die Transformation des öffentlichen Raums durch umsichtige Planung und intelligente Lichtsysteme hat rund um die Welt Einzigartiges entstehen lassen. Body of Light, Shape of Light und Intelligence of Light: Zusammen mit der schier grenzenlosen Individualisierbarkeit der ewo-Leuchtsysteme bilden diese Grundprinzipien die Grundlage für etliche herausragende Projekte, deren jeweilige Stärken oft erst im Detail erkennbar werden. Ob möglichst effiziente Lichtverteilung, ästhetische

Gewichtung oder komplexe Inszenierung des öffentlichen Raums und seiner Architektur durch Licht – zur Umsetzung ihrer Ideen greifen Lichtplaner und Architekten rund um die Welt auf das innovative Portfolio und die Expertise von ewo zurück. Festgehalten in Bildern wird aus dem Trip um den Globus eine Reise in Lichtgeschwindigkeit. Mit Schlaglichtern auf jene Wegmarken gerichtet, die den Weg zu internationaler Bedeutung und Strahlkraft ebneten.





Vintage-Leuchten in Maiglöckchen-Form für das historische Stadtzentrum in Aluminium nach Tiefziehverfahren

STADT WIEN – ROTENTURMSTRASSE  
Wien, Österreich, 2021

Magistratsabteilung 33 „Wien leuchtet“  
ewolIndividual









Beleuchtungskonzept mit 120 Strahlern für 400 m<sup>2</sup> zur Akzentuierung der Schwerelosigkeit der Architektur, die auf jahrelanger bionischer Forschung basiert

BUGA-FASERPAVILLON  
Heilbronn, Deutschland, 2019

Belzner Holmes Light-Design, ICD/ITKE Universität  
Stuttgart | ewoIndividual-Strahler













Ein künstlerischer Vorhang zum Empfang der Besucher und subtiles Funktionslicht mit präziser und sicherer Ausleuchtung



PARC DES EXPOSITIONS  
Paris, Frankreich, 2020

Jean Nouvel – Agence Seulssoleil  
ewoIndividual



Einzigartige Leuchten in Design und Lichteffect:  
eine künstlerische Übertragung der Leuchtenform in  
die Lichtverteilung



INNBRÜCKE, INNSBRUCK  
Innsbruck, Österreich, 2022

Manfred Draxl, Rainer Köberl  
ewolIndividual

















Gleichmäßige Beleuchtung durch Multilayering: kaum wahrnehmbare Wandleuchten im sensiblen Kontext des Weltkulturerbes











Strahlprofile mit einheitlicher Patina, erzielt in einem mehrstufigen Prozess, und spezielle Lichtfarbe dank Überzug der Linsen mit bernsteinfarbenem Lack

GRADONNA MOUNTAIN RESORT  
Kals, Österreich, 2011 – 2013

Lichtraum<sup>2</sup>  
ewolindividual



Flexible Lichtverteilung durch dynamisches Steuerungssystem, das die Aktivierung einer Reihe von programmierten Szenen nach Bedarf ermöglicht

MAC FORUM, MUNICH AIRPORT  
München, Deutschland, 2017

Helmut Jahn  
ewol/individual









Funktionale Beleuchtungsakzente integriert in das urbane Mobiliar zugunsten einer freien Sicht auf den Nachthimmel



TERRASSE BOIELDIEU  
La Défense, Frankreich, 2019

LEA – Les Éclairagistes Associés  
ewoIndividual



Funktionalität durch Modularität – Lichtstelen mit RGB-Linsen erweitert, um Signale für Einfahrt, Halt oder Durchfahrt an die Tram zu kommunizieren





Eine einheitliche Produktformensprache basierend auf der Kombination von FA und EL zur Beleuchtung des Parkplatzes und des Gebäudes

XAL COMPETENCE CENTER  
Graz, Österreich, 2011 – 2013

XAL  
FA, EL



141 Sonderleuchten mit Steuerung eingebaut in die vorhandene Struktur zur Beleuchtung (150 lx, 4.500 K) der 300 m langen Brücke gemäß der Norm DIN EN 12464-1

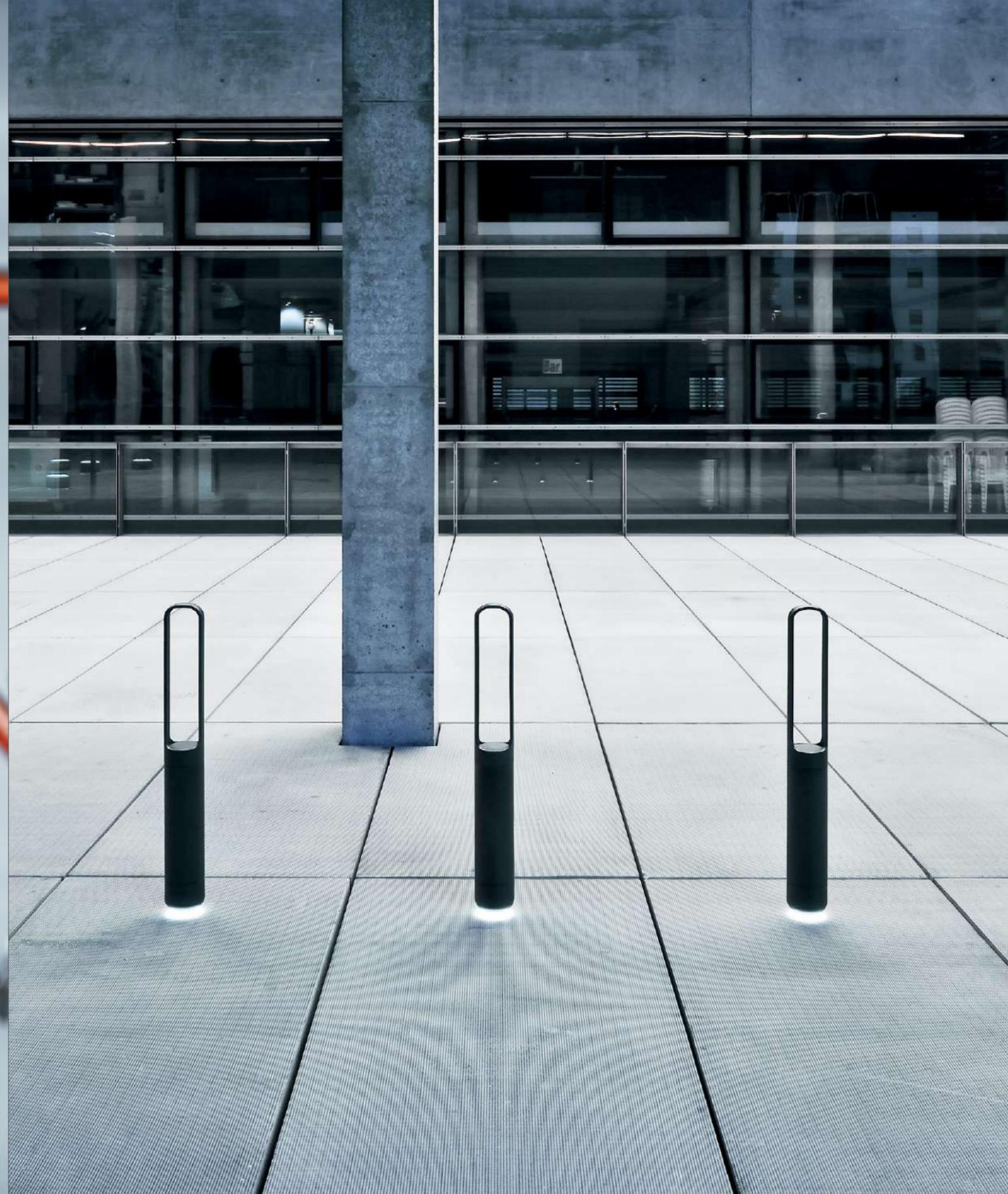
FUSSGÄNGERBRÜCKE MUNICH AIRPORT  
Deutschland, 2017

Sher Noori  
ewolIndividual



UP-Serie mit Lichtpollern, Fahrradständern, Abfallbehältern, Parkbänken und anderen Objekten für ein urbanes Umfeld







Eine harmonische Komposition aus unterschiedlichen Weißtönen zur Hervorhebung der architektonischen Merkmale

KIRCHE SAINT-VAAST  
La Bassée, Frankreich, 2019

LEA – Les Éclairagistes Associés  
R-Serie, IN, P-Serie, ewoIndividual





1.000 Hochleistungsfluter für jährlich 63 % weniger Energieausgaben an einem der Hauptverkehrsknoten der Welt



DUBAI INTERNATIONAL AIRPORT  
Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, 2020

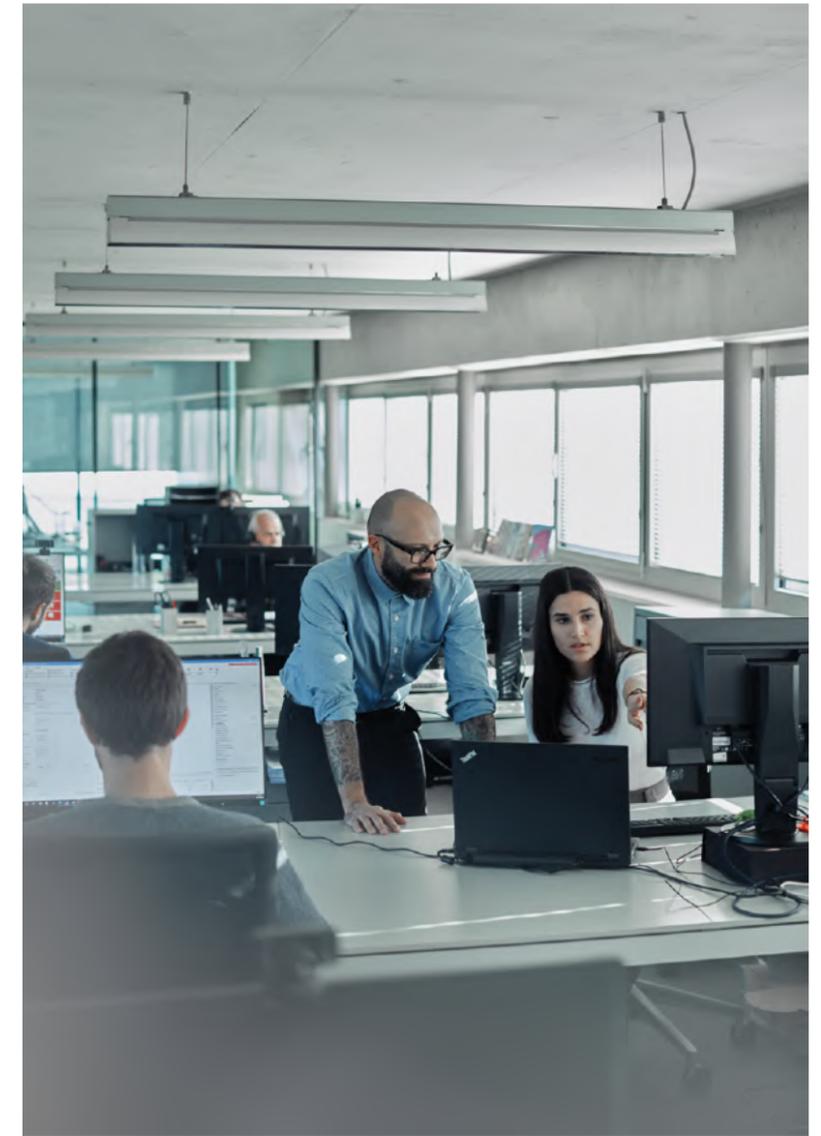
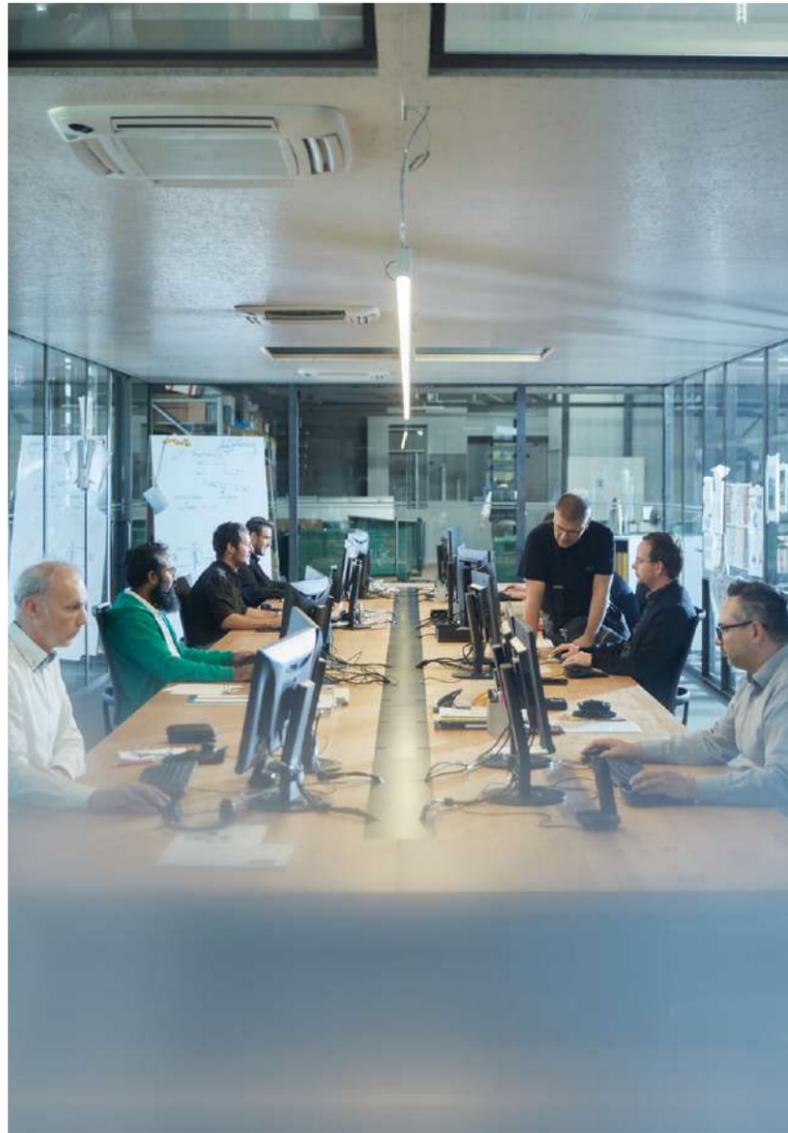
FUCHS Eurocoles  
R-System



this is  
ewo

Am Anfang war nicht das Licht; am Anfang war Metall. Und ein Ein-Mann-Betrieb im Südtiroler Sarnthein. Es ist der Mut zur Veränderung, der die stärkste Triebfeder von ewo ist. Einem Unternehmen, das für kompromisslose Technik, innovatives Denken und einen besonderen Sinn für Design und Ästhetik steht – Merkmale, die in kaum einem anderen Unternehmen so miteinander verschmolzen sind. Spätestens mit dem Einstieg von Hannes Wohlgemuth vor über 12 Jahren, ist ewo

auch in Kunst-, Design- und Architekturkreisen aktiver. Er weiß: im Zentrum aller Aktivitäten steht immer der Mensch. Als soziales Wesen, das am technologischen Lagerfeuer mit anderen zusammenfindet. Als Mitarbeiter, der einen unschätzbaren Anteil an der Reise des Unternehmens in die Zukunft hat. Und als Kunde, der mit den Produkten von ewo maßgeblich an der Gestaltung dieser Zukunft im öffentlichen Raum beteiligt ist. Dafür gilt es, wie das Licht immer in Bewegung zu bleiben.

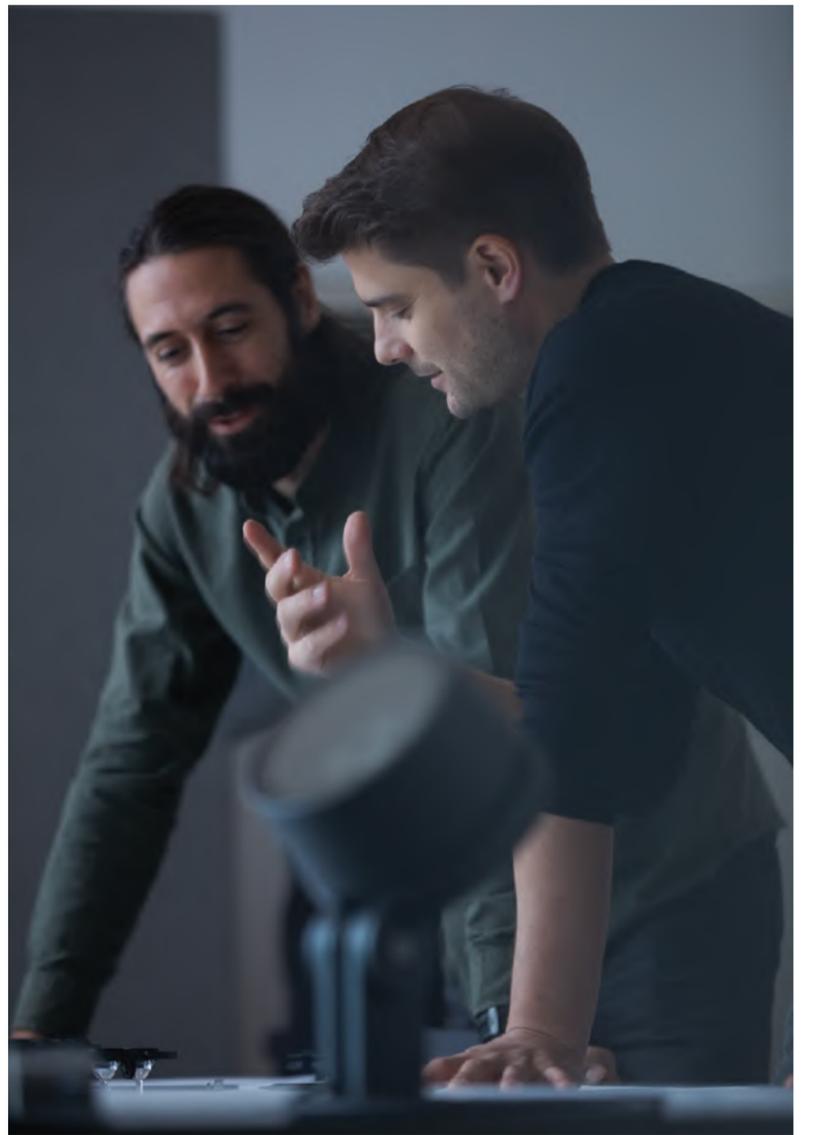


# technology and design

Shape of Light, Body of Light, Intelligence of Light: Diese drei Elemente prägen die Firmen-Philosophie der zweiten ewo-Generation unter Hannes Wohlgemuth. Gemeint sind die Form des Lichts, der Lichtkörper und seine smarte Anwendung. Gar nicht weit entfernt von dem, was Vater Ernst Wohlgemuth rund 25 Jahre zuvor als Maxime definiert hat: In erster Linie müsse ein Licht funktionieren, um Atmosphäre schaffen zu können. Das ist die Technik. Das Design kommt aus den kunsthandwerklichen Wurzeln der Unternehmerfamilie und müsse als eigene Handschrift klar zum Ausdruck kommen, damit man sich von den Mitbewerbern unterscheidet. Technik beruht auf Physik, und es waren neben den Kunsthandwerkern die Physiker, die anfänglich den Unterschied machten. Zu Beginn der

Unternehmensgeschichte ließ man einen deutschen Physiker und Lichtplaner an den ersten Reflektoren für ewo arbeiten und rückte so innovative Lichttechnik in den Fokus. Ab 2015 setzte man auf Physiker im eigenen Haus. Wenn es darum geht, dem Menschen ein Wohlfühlumfeld im öffentlichen Raum zu schaffen, sind von der Kunst über die Physik über Industrie-Design bis hin zur Architektur viele Disziplinen nötig. Sie kommen heute in einer „Licht-Kultur“ zum Ausdruck, die Design und Lichttechnik, erweitert durch smarte Upgrades, optimal miteinander verbindet – für eine Vielzahl modularer Lichtsysteme, deren Kombinationsmöglichkeiten Lichtplanern genau jene Freiräume verschaffen, die sie zur Gestaltung von „Freiräumen“ benötigen.





Das Zusammenführen liegt in der Natur von ewo. Der Schritt zur weiteren Vernetzung im digitalen Raum ist die Zukunft. Mit einem Partner aus der Technologiebranche hat man deshalb 2017 die Marke connexx ins Leben gerufen, um so auch Hardware und Software unter dem eigenen Dach zusammenzuführen. Das Ziel: ein System zur Verfügung zu stellen, in dem die Leuchte jederzeit auf sich ändernde (urbane oder soziale) Gegebenheiten reagieren kann. Die Anbindung an das Internet of Things bietet nicht nur die Möglichkeit zur nachhaltigen Steuerung, sondern auch dynamische und flexible Werkzeuge zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Außenraum. Nicht nur Hersteller und Lichtplaner werden so Teil der Kommunikation mit den Leuchten, sondern auch die Umwelt, auf welche die Lichtsysteme flexibel zu reagieren lernen. Mit der hausintern entwickelten

Software Leitfeld können die Aktivitäten der Leuchten angesteuert und überwacht werden. Bereits 2012 hat ewo mit einem Produkt-Konfigurator sein erstes großes Digitalprojekt in Angriff genommen und mit einer Maschine, genannt ewoPhotometricEngine, sogar in die physische Welt geholt. Der Produkt-Konfigurator führt Planer tagtäglich zu ihren individuellen Lösungen. Die Softwares nutzen den ewoDataHub, eine einheitliche Datensammlung für alle ewo-Produkte. Das Monitoring auf Leitfeld geht noch einen Schritt weiter: Hier ermöglicht der ewoLightLogger die Analyse der tatsächlichen Lichtverteilung auf einer Fläche. Letztlich zu Ende gedacht, bietet ewo damit ein komplettes Ökosystem, das alle Aspekte innovativer Freiraumgestaltung vereint, von der Planung und Produktkonfiguration über das Produkt und seinen Betrieb bis hin zur nachhaltigen Steuerung.





## ewo for future

Ein Unternehmen, das den Menschen und sein Wohlbefinden im Außenraum in den Mittelpunkt seiner Philosophie stellt, wird alles dafür tun, dass dieses Wohlbefinden möglichst langfristig, nachhaltig und zukunftsorientiert geschaffen werden kann. Vom Kühlen mit Erdwärme, dem Verwenden von grünem Strom, kostenlosem und regionalem Obst und Gemüse für die Mitarbeiter und die Verwendung von recycelten Materialien bei den Verpackungen in einer modernen, offenen und diversen Büroumgebung bis hin zu den Möglichkeiten und CO<sub>2</sub>-Einsparungen, die durch Remote Working entstehen, beginnt dieses Bewusstsein bereits im unmittelbaren Umfeld von ewo. Und schließlich findet der Nachhaltigkeitsgedanke seinen Ausdruck ganz stark in der Qualität der Produkte, im ausgefeilten Produktdesign und in der Innovationskraft der ewo-Leuchten. Langlebigkeit als einer der Schlüssel zu mehr Nachhaltigkeit wird beispielsweise durch das modulare Design der Leuchtenkörper gewährleistet, wodurch einzelne Komponenten

einfach ausgetauscht werden können. Extrem langlebige LED-Leuchten und Anti-Korrosions-Prozesse sorgen ebenso für eine möglichst lange Lebensdauer. Die Ausgestaltung der Shape of Light verhindert mit ihrem exakten Zuschnitt des Lichts nicht nur Lichtverschmutzung, sondern garantiert auch höchstmögliche Effektivität in der Ausleuchtung und führt im Idealfall zur Verwendung von weniger Leuchten und damit zur Reduzierung von Produkten in Anzahl sowie zur Senkung von Material- und Energiekosten. Dank der smarten Steuerungsprozesse und Möglichkeiten, mit Sensoren, verschiedenen Zonen und Zeiträumen zu arbeiten, sorgt die Intelligence of Light schließlich für enorme Einsparungspotenziale in Sachen Energie. Wellbeing als Ziel – das gilt bei ewo nicht nur für die Mitarbeiter und den Menschen im Außenraum. Wellbeing muss auch für die Umwelt selbst hergestellt werden. Der entscheidende Baustein auf dem Weg dorthin besteht in größtmöglicher Nachhaltigkeit, und zwar über alle Prozesse hinweg.





## ewoLAB + ewoTALKS

Weil Zukunft und Fortschritt auch das Ergebnis von Dialog und Wissensvermittlung sind, hat ewo bereits 2015 damit begonnen, mit zwei innovativen Formaten den Brückenschlag zwischen verschiedenen Disziplinen in den öffentlichen Raum zu verlagern: mit ewoTALKS sowie dem praktischer orientierten ewoLAB. „Wir wollten uns bewusst mit neuen Themen, Ideen und Entwicklungen konfrontieren“, erklärt Hannes Wohlgemuth das Gesprächsformat ewoTALKS (↘ [Video](#)), das seit 2015 abgehalten wird. Im Zentrum der vom ewo-Kommunikationsteam betreuten Veranstaltung stehen gesellschaftliche Themen rund um Design, Architektur, Kunst, Technologie und Wirtschaft. Als interdisziplinäres Forum bietet sie Raum für Diskussion, Ideenfindung und Mitgestaltung und damit eine Plattform, die

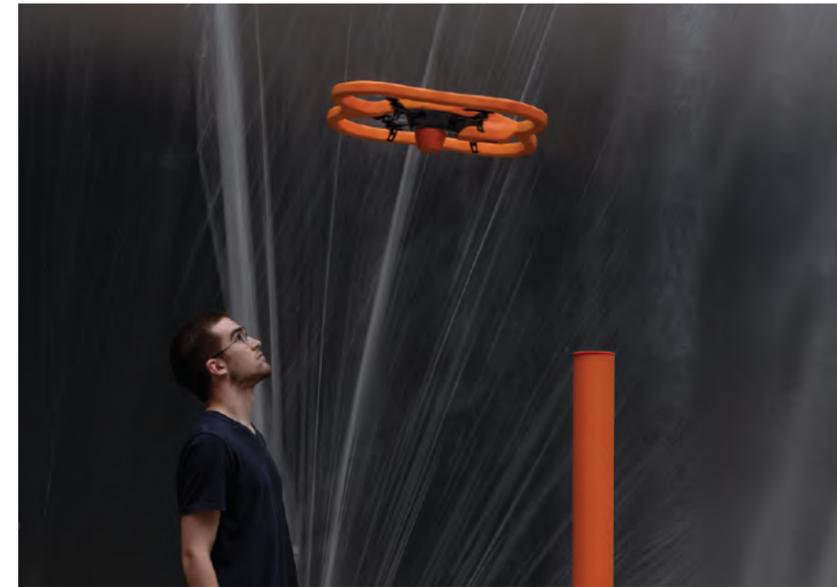
buchstäblich jedem die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Zukunft gibt. ewoLAB ist die Fortsetzung des kreativen und gestalterischen ewo-Kerns im experimentellen Raum, erweitert durch das aktive Miteinander von Künstlern, Designern und Architekten bei ihren Experimenten rund um das Thema Licht. Was beispielsweise in der Zusammenarbeit mit einer Kopenhagener Künstlerin 2015 noch sensorische Installation war, eröffnet ewo heute Ansätze, die für die spätere Unternehmens- und Produktentwicklung von entscheidender Bedeutung sein könnten. An der Nahtstelle zwischen Nachwuchsförderung und Weiterentwicklung sieht ewo in Formaten wie diesen also Impulsgeber für Lichtkonzepte, die gleichermaßen an der Zukunft wie am Menschen orientiert sind.



ewoLAB, ECAL, Salone del Mobile, Mailand, 2011



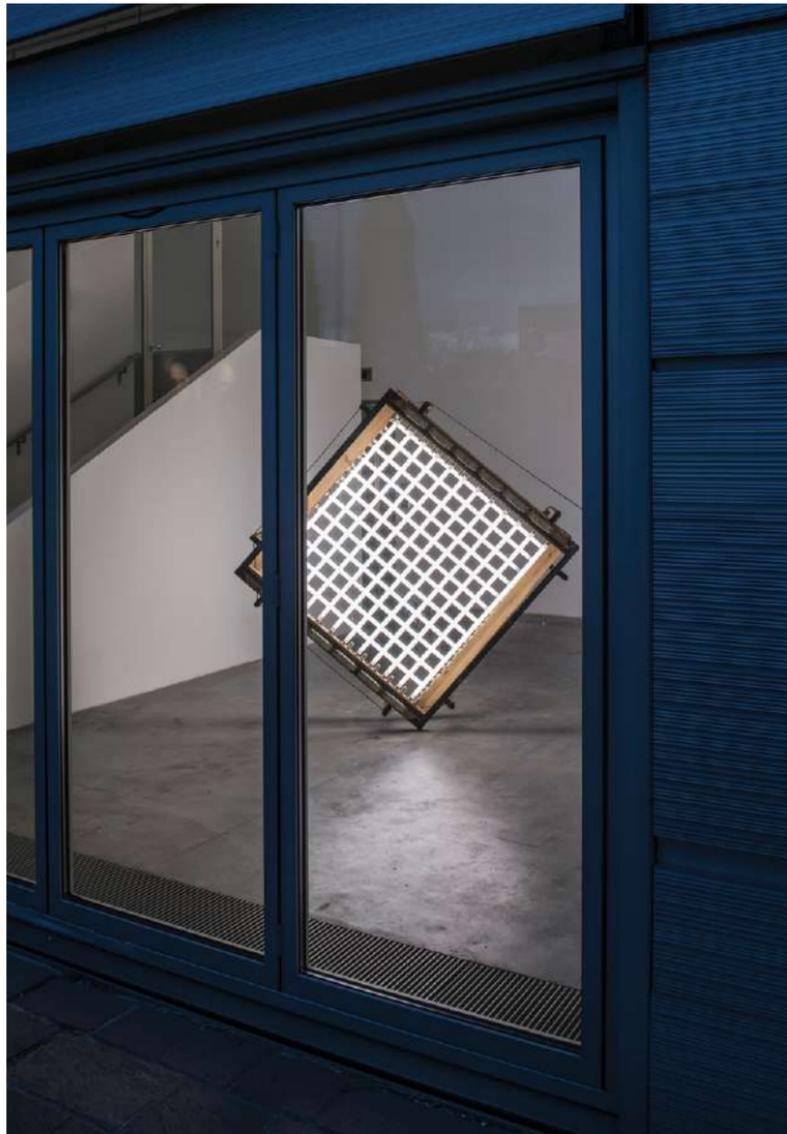
ewoLAB, *Tagliente*, Plasma Studio, DAZ Berlin, 2010



ewoLAB, *MAGIC*, UniBZ, Harry Thaler, Bozen, 2018



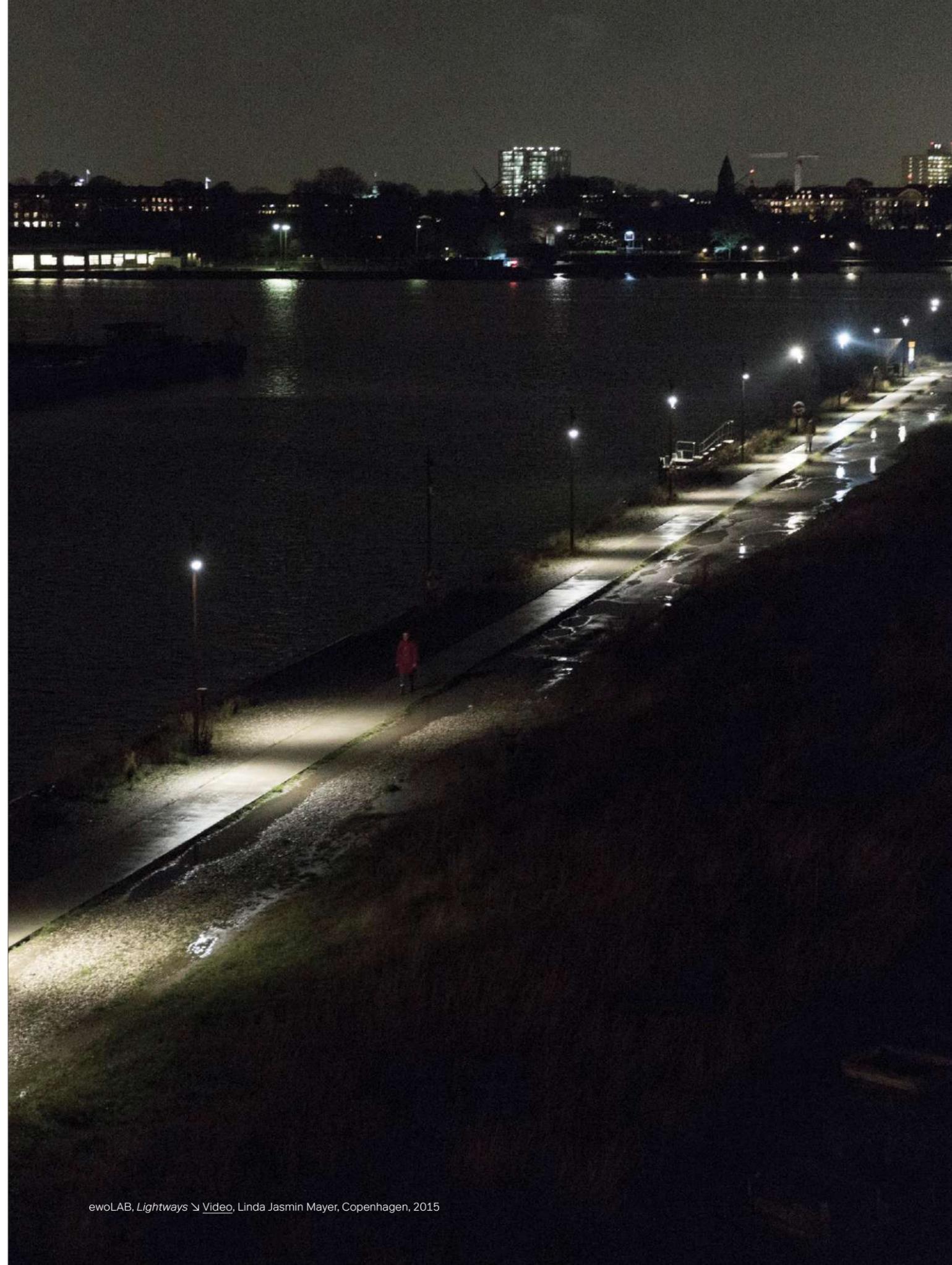
ewoLAB, *MAGIC*, UniBZ, Harry Thaler, Bozen, 2018



ewoLAB, *Function1.1* ↘ [Video](#), Counterparts Projecting, Brecht Heytens, Museion, Bozen, 2017



ewoLAB, *Goccia a Goccia*, Julian Koschwitz, Bozen, 2009



ewoLAB, *Lightways* ↘ [Video](#), Linda Jasmin Mayer, Copenhagen, 2015

Unternehmenssitz Kurtatsch im Raum Bozen in Südtirol, Italien. Zahlreiche internationale Partner. Anzahl der Mitarbeiter > 100. Geschäftsführung Hannes Wohlgemuth. Niederlassungen in Deutschland, Österreich, Frankreich, USA.

ewo srl/GmbH  
Etschweg 15, I – 39040 Kurtatsch (BZ)  
+39 0471 623087 | mail@ewo.com

ewo Deutschland GmbH  
Gotzinger Straße 8, D – 81371 München  
+49 (0) 89 52030729 | germany@ewo.com

ewo Austria GmbH  
Grabenweg 3, A – 6020 Innsbruck  
+43 650 3064 799 | austria@ewo.com

ewo France SAS  
Cardinal Workside, 60 Quai Perrache CS 30333,  
F – 69285 Lyon Cedex 02 | france@ewo.com

ewo USA, LLC  
100 Grove St., Worcester, MA 01605, USA  
usa@ewo.com

## Impressum

Projekte: 1. Auflage, Jänner 2023  
Copyright: © ewo srl/GmbH

Design  
sava (Sara Arzu Hardegger & Vanja Ivana Jelić)

Texte  
Christopher Büchele, ewo

Lektorat  
Svenja Grabner

Haupt-Fotografien  
Mattia Balsamini

Weitere Fotografien  
beierle.goerlich, Xavier Boymond, Florian Brenner, Jean-Marc Charles, Mario Ciampi, Jacopo Coen, Oskar Da Riz, Filiberto Daidola, Nicolò Degiorgis, Michel De Pourcq, Dubai International Airport, ECAL, Hans-Georg Esch, Julien Falsimagne, Alex Filz, Phillip Handforth, Jean-Christophe Hecquet, Robin Hill, ICD/ITKE Universität Stuttgart, Milo Keller, Paul Koller, Julian Koschwitz, Le Mans Metropole, Moritz Lechner, Johann Lichtl, Linda Jasmine Mayer & Alen Aligrudić, Luca Meneghel, James Newton, Paul Ott, Domenico Palma, Mark Scowen Photography, Jason Smith Photography, Paolo Stroppa, The Ritz-Carlton Maldives Fari Islands, Simone Tarozzi, Walther Toft, Libera Università di Bolzano

Renderings  
Mirko Bocek

Projektleitung  
Anabel Nächt

Druck  
Longo AG, Johann Kravogl Straße 7, I – 39100 Bozen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

[ewo.com](http://ewo.com)